

## Pressemitteilungen 2009

### **Traditioneller Dank an alle ehrenamtlichen Helfer Pressemitteilung Nr. 29 vom 14.07.2009**

Braunschweig - Die Braunschweiger Löwen Classics, das Internationale Weltranglisten-turnier in Springen und Dressur, sind in Braunschweig und der Region mehr als bekannt. Mehr als 32.000 Zuschauer kamen in diesem Jahr und bejubelten die internationalen Topreiter bei den Prüfungen. Ein wichtiger Baustein dieser Veranstaltung sind die 150 bis 200 ehrenamtlichen Helfer aus der Region, denn ohne diese ehrenamtlich geleistete Arbeit wären die CSI/CDI Löwen Classics in seiner heutigen Form nicht durchführbar.

Der, die Löwen Classics veranstaltende Verein TBS e.V., erhält jährlich von der T.-BS Sportmarketing GmbH für die Durchführungsrechte, gekoppelt am Ertrag der Veranstaltung, einen angeglichenen Betrag zur 100%igen Ausschüttung in die Region. Durch dieses System erhält die Ehrenamtlichkeit an vielen Stellen der Veranstaltung einen völlig neuen Stellenwert. Jeder ehrenamtliche Helfer trägt durch seine Mithilfe zur Ertragsverbesserung bei und ist somit ein ehrenamtliches Fördermitglied und indirekter Förderer der Region und besonderer Förderprojekte.

Als Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung auf den vergangenen Löwen Classics wurden in diesem Jahr alle ehrenamtlichen Helfer von dem Turnierdirektor der Löwen Classics, Herrn Axel Milkau, zu einer großen Sommer-Grill-Party auf seiner Reitsportanlage in Braunschweig-Lehndorf eingeladen. Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass bei diesen Veranstaltungen immer viele neue Bekanntschaften geschlossen werden, dass das Miteinander aller Helfer gefördert wird und das auf Grund dessen auf der Veranstaltung alle gerne miteinander arbeiten.

Viele der Anwesenden werden auch auf den nächsten Löwen Classics vom 11. bis 14. März 2010 wieder dabei sein.



## **Die Löwen Classics 2009 – ein Fazit Pressemitteilung Nr. 28 vom 15.03.2009**

(Braunschweig) Das hört ja gut auf! Diese Aussage können die Veranstalter der Braunschweiger Löwen Classics mit Fug und Recht treffen, denn das internationale CSI4\*/CDI4\* Braunschweig vom 12. bis 15. März verwandelte die Stadt Braunschweig in eine Hochburg des Reitsports. Vom ersten Tag an begeisterten emotionale Prüfungsformen, sportliche Titelentscheidungen und das unterhaltsame Rahmenprogramm die insgesamt 32.000 Zuschauer in der Volkswagen Halle. „Unser neues Konzept geteilter Veranstaltungsabschnitte ist von den Zuschauern gut angenommen worden und hat uns zusammen mit dem guten Vorverkauf einen neuen Zuschauerrekord beschert. Zusätzlich haben mehr als 50.000 Zuschauer die Löwen Classic live im Internet verfolgt“, zeigt sich Axel Milkau, Turnierleiter der Löwen Classics, zufrieden. Auch der sportliche Leiter Hans Günter Winkler freut sich über die erfolgreiche achte Auflage des Braunschweiger Turnieres: „Wir hatten viele zahlreiche Höhepunkte, was für mich die logische Konsequenz aus sieben Jahren harter Arbeit ist. Man kann es sagen, wie man will, die Löwen Classics sind eben gut“, so Winkler. Man arbeitet aber auch schon an neuen Ideen, denn „zu optimieren gibt es immer etwas“, so Milkau. Das sportliche Konzept wird weiter bearbeitet und ein neues hochdotiertes Zeitspringen soll die Löwen Classics kommenden Jahr noch spannender machen. So verspricht auch die neunte Auflage der Löwen Classics 2010 vom 11. - 14. März wieder erstklassigen Spitzensport...

## **Exzellente Bilanz für die Löwen Classics – VW Golf für Deußer Pressemitteilung Nr. 27 vom 15.03.2009**

(Braunschweig) Der im niederländischen Valkenswaard lebende deutsche Springreiter Daniel Deußer hat den mit 50.300 Euro dotierten Großen Preis von Volkswagen der Löwen Classics in Braunschweig gewonnen. Mit Air Jordan Z blieb der 27 Jahre alte Deußer in 32,21 Sekunden fehlerfrei im Stechen und gewann damit auch ein Auto made in Germany. „Das ist mein Erster,“ ließ Deußer vergnügt grinsend wissen. Klar, dass der fahrbare Untersatz auch gleich zur Probefahrt herangezogen wurde und Markenvorstand Prof. Dr. Werner Neubauer den glücklichen Besitzer eines brandneuen VW Golf dabei begleitete. Insgesamt elf von 40 Teilnehmern erreichten das Stechen der Hauptprüfung der vier Turniertage, darunter auch der Schweizer Werner Muff mit Campione, der das Veolia Championat gewinnen konnte und Franz-Josef Dahlmann (Albersloh) mit dem Siegerpferd des Vorjahres – Lunatic.

Der beste deutsche Springreiter im Großen Preis von Volkswagen folgte in der mit 5000 Zuschauern ausverkauften Halle auf Platz zwei. Lars Nieberg aus Homberg mit der Hannoveraner Stute Lucie, deren nächstes Ziel das Weltcupfinale vom 15. bis 18. April in Las Vegas sein soll. Hinter dem gebürtigen Niedersachsen belegte Jeroen Dubbeldam aus den Niederlanden den dritten Rang mit dem Wallach Whisper. Er war einer von neun „Oranjes“, die bei den 8. Löwen Classics in der Volkswagen Halle an den Start gingen. „Das ist ganz einfach: Wir gehen gern dorthin, wo die Rahmenbedingungen für die Pferde und uns gut sind,“ lautete die schlichte Begründung des Mannschafts-Weltmeisters für die Löwen Classics-Vorliebe der Niederländer. Über die Fortführung des Engagements der Volkswagen AG für die Löwen Classics werde - wie es auch in den Vorjahren üblich war - in den kommenden Monaten entschieden, kündigte Neubauer an, der im übrigen ein klares Bekenntnis des Hauses zur Region unterstrich.

### **Voets und ABRA Cup für Hubertus Schmidt**

Der Sieg in der Grand Prix Kür – dem Voets und ABRA Cup – blieb in Deutschland. Mit dem 12 Jahre alten Hengst Prego gewann Mannschafts-Weltmeister Hubertus Schmidt aus dem ost-westfälischen Borchen die Kür und verteilte Komplimente an die Veranstalter – einfach wunderbar für die Dressur und mit Liebe gemacht, seien die Löwen Classics. Hinter dem Pferdewirtschaftsmeister platzierte sich die Britin Jane Gregory mit dem 17 Jahre alten Lucky Star, den sie seit seinem vierten Lebensjahr hat – ursprünglich vor allem um Spaß zu haben. Die Olympiateilnehmerin von Hongkong – „ich war überrascht plötzlich im britischen Team zu sein...“ – möchte 2010 gern wieder in Braunschweig dabei sein. Auf den dritten Rang ritt Anna-Katharina Lüttgen (Bonn) mit dem erst neun Jahre alten Holsteiner Lamborghini. Ein Pferd, das eher mit einer Springpferdeabstammung auffällt. Lüttgen bekundete, viel vor zu haben mit dem dunkelbraunen Wallach, der im Dressurviereck für Furore sorgt.

## **Goldige Zeiten für Marcus Ehning**

Man darf es wörtlich nehmen, denn Marcus Ehning und seine 12 Jahre alte Bayern-Stute Noltes Küchengirl gewannen in blitzsauberen 36,20 Sekunden im Stechen den Volkswagen Financial Services Gold Cup und damit das Finale der Mittleren Tour. Das war mit insgesamt 21.600 Euro dotiert. Bereits im Jahr 2007 gewann Ehning den Großen Preis von Volkswagen mit der Stute. Als Neunter und letzter Teilnehmer im Stechen „rollten“ Ehning und Noltes Küchengirl das Feld von hinten nach vorn auf.....

## **Blitzsaubere Turnierbilanz für die Löwen Classics**

Turnierchef Axel Milkau darf auf eine erfolgreiche achte Auflage der Löwen Classics zurückblicken. Mit 32.000 Besuchern erreichte das CSI4\*/ CDI4\* in der Braunschweiger Volkswagen Halle eine neue Bestmarke: „Wir haben einzelne Veranstaltungsabschnitte getrennt, was natürlich ein Risiko darstellt, aber letztlich richtig war. Schon am Samstag mussten wir die Tageskassen schließen, weil einfach keine Karten mehr zu bekommen waren. Das ist natürlich das schönste Marketing, das wir bekommen können.“ Die Löwen Classics 2010 werden kleine Veränderungen erfahren, so wie sie seit Jahren opportun sind beim Leitungsduo Milkau und Hans Günter Winkler. Dabei geht es um „Feinschliff“ nicht um grundsätzliche Änderungen. So will Milkau darüber nachdenken, vielleicht die Grand Prix Kür auf den Samstagabend zu verlegen und eventuell ein Zeitspringen ins Programm zu integrieren. Die Mischung aus internationalem Sport in zwei Disziplinen, dem neu konzipierten und hoch erfolgreich gestarteten Hallenchampionat der Landesverbände, sowie der sportiven Show ist die Basis der Löwen Classics, die auch bei den Sponsoren große Begeisterung auslösten.

## **Ergebnisübersicht Löwen Classics am Sonntag**

Springen Kl. S mit Stechen, Großer Preis von Volkswagen: 1. Daniel Deußler (Ravensberg/ Valkenswaard) mit Air Jordan Z 0 Strafpunkte/ 32,21 Sekunden, 2. Lars Nieberg (Homburg) mit Lucie 0/ 32,30, 3. Jeroen Dubbeldam (Niederlande) mit BMC van Grunsven Whisper 0/ 33,43, 4. Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Cash 4/ 31,44, 5. Edwina Alexander (Australien) mit Isovlas Socrates 4/ 32,31, 6. Franz-Josef Dahmann (Albersloh) mit ECL Lunatic 4/ 32,36.

Grand Prix Kür, Voets und ABRA Cup: 1. Hubertus Schmidt (Borchen) mit Prego, 74,55 Prozent, 2. Jane Gregory (Großbritannien) mit Lucky Star 70,40, 3. Anna-Katharina Lüttgen (Bonn) mit Lamborghini 68,95, 4. Klaus Schrader (Schillerslage) mit Duvall 68,45, 5. Ina Saalbach-Müller (Löbnitz) mit Layanna 67,95, 6. Hedda Droëge (Hagen a.T.W.) mit Fifth Avenue 67,65.

Springen Kl. S mit Stechen, Finale Youngster Tour, Preis der Bardusch Textil-Mietdienste: 1. Lars Nieberg (Homburg) mit Quilletta du Domaine 0/ 32,95, 2. Franke Sloothaak (Borgholzhausen) mit Nouma d`

Auzay 0/ 33,47; 3. Mylene Diederichsmeier (Steinhagen) mit Royale`s Son 0/ 34,30, 4. Johannes Ehning (Borken) mit Anka 0/ 34,38, 5. Daniel Etter (Schweiz) mit Uppsala 0/ 35,05, 6. Gert-Jan Bruggink (Niederlande) mit Venus 0/ 36,02.

Springen Kl. S mit Stechen, Finale Mittlere Tour, Volkswagen Financial Services Gold Cup: 1. Marcus Ehning (Borken) mit Noltes Küchengirl 0/ 36,20, 2. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Couleur Rubin 0/ 38,02, 3. Abdullah Miteb al Saud (Saudi-Arabien) mit Allah Jabek 0/ 43,65, 4. Franz-Josef Dahlmann (Albersloh) mit Romulus 0/ 45,49, 5. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Sundari 4/ 35,45, 6. Jeroen Dubbeldam (Niederlande) mit BMC van Grunsven Simon 4/ 36,80,

zurück zur Übersicht

## **Veolia Championat geht in die Schweiz Pressemitteilung Nr. 26 vom 14.03.2009**

(Braunschweig) Bei Turnierpremierer würde er immer gewinnen, scherzte Werner Muff, leider gäbe es schon so viele Turniere bei denen er war, nun werde es mit dem Gewinnen schwieriger.... Der pfiffige Schweizer gewann beim ersten Besuch der Löwen Classics in Braunschweig das mit 30.900 Euro Veolia Championat mit dem zehn Jahre alten Campione und versprühte geradezu Zufriedenheit.

Schon zwei Grand Prix-Siege hat Campione seinem Reiter bereits beschert und hoffnungsfroh schaut der Eidgenosse nun auf den Großen Preis von Volkswagen. Die Vorbereitung gibt dazu auch allen Anlass. Nicht minder zufrieden und gewohnt trocken kommentierte der zweitplatzierte Carsten-Otto Nagel (Wedel) sein Ergebnis mit Calle Cool: „Ich war überrascht wie gut er das gemacht hat, relativ locker – also für seine Verhältnisse locker.“ Der Holsteiner Wallach ist alles, nur eben nicht cool, vor allem nicht in der Halle und eigentlich schätzt er es, wenn er sich alles ganz genau begucken kann, um dann von der Gefahrlosigkeit überzeugt zu sein. Mehr Routine mache da kaum einen Unterschied, glaubt Nagel: „Der ist so wie er ist.“

Dritter und damit zweitbester Deutscher wurde Lars Nieberg (Homburg) mit dem zehn Jahre alten im Rheinland gezogenen Levito. Als genau analysierender Beobachter entpuppte sich Reinhold Hüls aus dem Vorstand der Veolia Wasser GmbH, der zunächst sehnlichst auf fehlerfrei Ritte im Umlauf wartete und dann gespannt die Siegerrunde verfolgte. Zeit als entscheidenden Faktor machte Hüls nicht nur für den Parcours aus, sondern auch für das Engagement bei den Löwen Classics. Seit vier Jahren ist das Unternehmen Partner des internationalen Turniers und wie immer werde man wieder in aller Ruhe prüfen, was in Zukunft geschehen soll, ließ Hüls wissen.

Den Grand Prix Special im Preis der Firma Kontor Silberwaren gewann Pferdewirtschaftsmeisterin Susanne Lebek (Braubach) mit dem 14 Jahre alten Hengst Potomac. Kadermitglied Lebek steuerte den Hannoveraner im Viereck zu einem Ergebnis von 70,37 Prozent und verwies damit die Niederländerin Leida Collins-Strijk und On

Top auf den zweiten Rang. Collins-Strijk hatte den Grand Prix für sich entschieden. Für die Niederländerin ist Braunschweig auf jeden Fall wieder eine Reise wert. Der erste Besuch habe ihr ausnehmend gut gefallen.....

### **Jung-Champion - Janine Rijkens gewinnt HGW Nachwuchschampionat**

Sie ist dem Junioren-Alter gerade erst entwachsen und beginnt den neuen Abschnitt im Junge-Reiter-Lager gleich mit einem besonderen Erfolg. Janine Rijkens aus dem schleswig-holsteinischen Elmshorn gewann das renommierte HGW Nachwuchschampionat im Preis der Wirtschaft bei den Löwen Classics. Aufregend sei das schon gewesen, denn „Da gucken ja doch viel mehr als sonst zu,“ räumte die Gymnasiastin unverblümt ein. Die da zusehen sind zum Beispiel Reitsportlegende Hans Günter Winkler, der Bundestrainer Otto Becker, Springreiter Marco Kutscher und der internationale Richter Joachim Geilfuß – alle vier bilden die Jury, die die Ritte der Kandidaten kommentiert.

Für Janine Rijkens war es der dritte Anlauf im HGW Nachwuchschampionat und der begann zuhause mit eher unvorhergesehenen Hindernissen. Pikeur Ludwig, den die junge Amazone mit nach Braunschweig nehmen wollte zog sich eine Verletzung zu, also wurde La Ramm, ein acht Jahre alter Stallgefährte in die Volkswagen Halle mitgenommen. „Er ist wirklich nicht so das Stilpferd und ich war echt erstaunt, wie gut er das hier gemacht hat,“ freute sich die hoch gewachsene junge Reiterin. Begeisterung löste ihr „Fremdpferd“ aus – Kira Bell, die Kolibri-Tochter von Maurice Tebbel (Emsbüren). „Sie war schön zu reiten, leicht in der Hand und eigentlich so wie meine Pferde zuhause,“ zollte Janine dem etatmäßigen Reiter der Stute Komplimente. Zweiter hinter Rijkens wurde Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) vor Tebbel und Victoria Klatte (Lastrup).

### **Ergebnisübersicht Löwen Classics am Samstag**

Springen Kl. S mit Winning Round: 1. Werner Muff (Schweiz) mit Campione CH 0 Strafpunkte/ 34,83 Sekunden, 2. Carsten-Otto Nagel (Wedel) mit Calle Cool 0/ 35,31, 3. Lars Nieberg (Hornberg) mit Levito 0/ 36,56, 4. Alexander Hufenstuhl (Süttenbach) mit Lacapo 0/ 36,85, 5. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Gotha 0/ 36,86, 6. Daniel Deußer (Ravensberg) mit Verelst Curtis 0/ 37,01

Grand Prix Special, Preis der Firma Konto Silberwaren: 1. Susanne Lebek (Braubach) mit Potomac 70,37 Prozent, 2. Leida Collins-Strijk (Niederlande) mit On Top 67,50, 3. Sabine Becker (Ober-Castrop) mit Lamarc WRT 67,20, 4. Jonny Hilberath (Ganderkesee) mit Fariano 66,87, 5. Johannes Augustin (Osnabrück) mit Norblin 66,20, 6. Gina Capellmann-Lütke-meier (Paderborn) mit Baldessarini 65,62.

Stilspringprüfung Kl. M mit zwei Umläufen, Preis der Wirtschaft, HGW Nachwuchschampionat: 1. Janine Rijkens (Elmshorn) mit La Ramm, Wertnotensumme 17,7, 2. Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) mit Amos, 17,0, 3. Maurice Tebbel (Emsbüren) mit Kira Bell 16,7, 4. Victoria Klatte (Lastrup) mit Can be good, 15,4.

zurück zur Übersicht

## **Veolia Championat geht in die Schweiz Pressemitteilung Nr. 26 vom 14.03.2009**

(Braunschweig) Bei Turnierpremierer würde er immer gewinnen, scherzte Werner Muff, leider gäbe es schon so viele Turniere bei denen er war, nun werde es mit dem Gewinnen schwieriger... Der pfiffige Schweizer gewann beim ersten Besuch der Löwen Classics in Braunschweig das mit 30.900 Euro Veolia Championat mit dem zehn Jahre alten Campione und versprühte geradezu Zufriedenheit.

Schon zwei Grand Prix-Siege hat Campione seinem Reiter bereits beschert und hoffnungsfroh schaut der Eidgenosse nun auf den Großen Preis von Volkswagen. Die Vorbereitung gibt dazu auch allen Anlass. Nicht minder zufrieden und gewohnt trocken kommentierte der zweitplatzierte Carsten-Otto Nagel (Wedel) sein Ergebnis mit Calle Cool: „Ich war überrascht wie gut er das gemacht hat, relativ locker – also für seine Verhältnisse locker.“ Der Holsteiner Wallach ist alles, nur eben nicht cool, vor allem nicht in der Halle und eigentlich schätzt er es, wenn er sich alles ganz genau begucken kann, um dann von der Gefahrlosigkeit überzeugt zu sein. Mehr Routine mache da kaum einen Unterschied, glaubt Nagel: „Der ist so wie er ist.“

Dritter und damit zweitbester Deutscher wurde Lars Nieberg (Homburg) mit dem zehn Jahre alten im Rheinland gezogenen Levito. Als genau analysierender Beobachter entpuppte sich Reinhold Hüls aus dem Vorstand der Veolia Wasser GmbH, der zunächst sehnlichst auf fehlerfrei Ritte im Umlauf wartete und dann gespannt die Siegerrunde verfolgte. Zeit als entscheidenden Faktor machte Hüls nicht nur für den Parcours aus, sondern auch für das Engagement bei den Löwen Classics. Seit vier Jahren ist das Unternehmen Partner des internationalen Turniers und wie immer werde man wieder in aller Ruhe prüfen, was in Zukunft geschehen soll, ließ Hüls wissen.

Den Grand Prix Special im Preis der Firma Kontor Silberwaren gewann Pferdewirtschaftsmeisterin Susanne Lebek (Braubach) mit dem 14 Jahre alten Hengst Potomac. Kadermitglied Lebek steuerte den Hannoveraner im Viereck zu einem Ergebnis von 70,37 Prozent und verwies damit die Niederländerin Leida Collins-Strijk und On Top auf den zweiten Rang. Collins-Strijk hatte den Grand Prix für sich entschieden. Für die Niederländerin ist Braunschweig auf jeden Fall wieder eine Reise wert. Der erste Besuch habe ihr ausnehmend gut gefallen.....

### **Jung-Champion - Janine Rijkens gewinnt HGW Nachwuchschampionat**

Sie ist dem Junioren-Alter gerade erst entwachsen und beginnt den neuen Abschnitt im Junge-Reiter-Lager gleich mit einem besonderen Erfolg. Janine Rijkens aus dem schleswig-holsteinischen Elmshorn gewann das

renommierte HGW Nachwuchschampionat im Preis der Wirtschaft bei den Löwen Classics. Aufregend sei das schon gewesen, denn „Da gucken ja doch viel mehr als sonst zu,“ räumte die Gymnasiastin unverblümt ein. Die da zusehen sind zum Beispiel Reitsportlegende Hans Günter Winkler, der Bundestrainer Otto Becker, Springreiter Marco Kutscher und der internationale Richter Joachim Geilfuß – alle vier bilden die Jury, die die Ritte der Kandidaten kommentiert.

Für Janine Rijkens war es der dritte Anlauf im HGW Nachwuchschampionat und der begann zuhause mit eher unvorhergesehenen Hindernissen. Pikeur Ludwig, den die junge Amazone mit nach Braunschweig nehmen wollte zog sich eine Verletzung zu, also wurde La Ramm, ein acht Jahre alter Stallgefährte in die Volkswagen Halle mitgenommen. „Er ist wirklich nicht so das Stilpferd und ich war echt erstaunt, wie gut er das hier gemacht hat,“ freute sich die hoch gewachsene junge Reiterin. Begeisterung löste ihr „Fremdpferd“ aus – Kira Bell, die Kolibri-Tochter von Maurice Tebbel (Emsbüren). „Sie war schön zu reiten, leicht in der Hand und eigentlich so wie meine Pferde zuhause,“ zollte Janine dem etatmäßigen Reiter der Stute Komplimente. Zweiter hinter Rijkens wurde Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) vor Tebbel und Victoria Klatte (Lastrup).

### **Ergebnisübersicht Löwen Classics am Samstag**

Springen Kl. S mit Winning Round: 1. Werner Muff (Schweiz) mit Campione CH 0 Strafpunkte/ 34,83 Sekunden, 2. Carsten-Otto Nagel (Wedel) mit Calle Cool 0/ 35,31, 3. Lars Nieberg (Homburg) mit Levito 0/ 36,56, 4. Alexander Hufenstuhl (Süttenbach) mit Lacapo 0/ 36,85, 5. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Gotha 0/ 36,86, 6. Daniel Deuber (Ravensberg) mit Verelst Curtis 0/ 37,01

Grand Prix Special, Preis der Firma Konto Silberwaren: 1. Susanne Lebek (Braubach) mit Potomac 70,37 Prozent, 2. Leida Collins-Strijk (Niederlande) mit On Top 67,50, 3. Sabine Becker (Ober-Castrop) mit Lamar WRT 67,20, 4. Jonny Hilberath (Ganderkesee) mit Fariano 66,87, 5. Johannes Augustin (Osnabrück) mit Norblin 66,20, 6. Gina Capellmann-Lütke-meier (Paderborn) mit Baldessarini 65,62.

Stilspringprüfung Kl. M mit zwei Umläufen, Preis der Wirtschaft, HGW Nachwuchschampionat: 1. Janine Rijkens (Elmshorn) mit La Ramm, Wertnotensumme 17,7, 2. Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) mit Amos, 17,0, 3. Maurice Tebbel (Emsbüren) mit Kira Bell 16,7, 4. Victoria Klatte (Lastrup) mit Can be good, 15,4.

zurück zur Übersicht



## **Fahrvergnügen der Extraklasse auf den Löwen Classics Braunschweiger Nacht mit professioneller Fahrkunst Pressemitteilung Nr. 25 vom 14.03.2009**

Die Braunschweiger Nacht der Löwen Classics 2009 begann vielversprechend mit der Einfahrt von vier Vierspännern in die vollbesetzte Volkswagen-Halle. Michael Freund, einer der erfolgreichsten Gespannfahrer führte das Publikum durch die Braunschweiger Nacht und präsentierte mit seinem Team aufregenden Fahrspport der Extraklasse. Als neunfacher Deutscher Meister, Einzel- und Mannschafts-Weltmeister in Den Haag 1994, Mannschafts-Weltmeister in Riesenbeck 1992, dreifacher Vize-Mannschafts-Weltmeister sowie dreifacher WM-Bronzegewinner mit der Mannschaft gehört er zu den erfolgreichsten Vierspänner-Fahrern der Welt. Nach der eindrucksvollen Quadrille der Vierspänner mit den Fahrern Christian Plücker, Christian Scheid, Michael Brauchle und Michael Freund hatte der Nachwuchs der Gespannfahrer in Pony-Zweispännern seinen großen Auftritt: Marcus Stottmeister, Maximiliane Josten, Felix Josten und Marco Freund lieferten sich im Kegelparcours ein äußerst spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen, das Marco Freund als Sieger für sich entscheiden konnte.

Und es ging rasant weiter: Höhepunkt der Braunschweiger Nacht war der „Drive and Drive“, der Wettbewerb, bei dem vier Teams in der Kombination vier tierische Pferdestärken der Gespanne mit hochmotorisierten Pferdestärken von Volkswagen gegeneinander antraten. Im ersten Durchgang gaben Franke Sloothaak und Christian Plücker eine Zeit von 114,40 Sekunden vor. Das zweite Team mit Ulli Kirchhoff und Christian Scheid war mehr als vier Sekunden langsamer. Das nächste Team vereinte rasante dänische und schwäbische Fahrkünste von Tina Lund und Michael Brauchle, die den Parcours in 106,80 Sekunden meisterten. Die Ehre der letzten Fahrt der Braunschweiger Nacht ging an Michael Freund und Karsten Kisser, Finanzvorstand des „Drive and Drive“-Sponsors ckc AG, Braunschweig, die trotz drei Strafsekunden mit 106,24 Sekunden als Sieger aus diesem mehr als spannenden Rennen hervorgingen. Nach Ehrung der glücklichen Sieger und kurzen Statements der Beteiligten folgte die große Ehrenrunde unter tosendem Beifall der begeisterten Zuschauer.

## **Ludger Beerbaum holt sich den ersten Deutschland Cup Pressemitteilung Nr. 24 vom 13.03.2009**

(Braunschweig) Dass er in der Einzelwertung des Hallenchampionats der Landesverbände starten würde, wusste er erst seit Donnerstag, die Nervosität hielt sich jedoch in Grenzen. Ludger Beerbaum (Riesenbeck), viermaliger Olympiasieger, holte sich in Braunschweig den Sieg im Deutschland Cup präsentiert von der Öffentliche Versicherung Braunschweig. Mit Couleur Rubin blieb der für Baden-Württemberg startende Beerbaum fehlerfrei in 59,96 Sekunden. „Eine gute Idee.“ So fiel Beerbaums Urteil über das erste Hallenchampionat der Landesverbände, bei dem er auch im Mannschaftswettbewerb an den Start ging, aus. Einig waren sich die Top-Drei – neben Beerbaum auch der Schleswig-Holsteiner Jörg Naeve (Bovenau) und Hans-Günther

Goskowitz (Würselen) aus dem Rheinland, in der Beurteilung der Wirkung, die das Championat für die Reiterei in den Landesverbänden entfalten könnte: Anreiz, Motivation und auch Aufmerksamkeit für jene, die sonst nicht in der ersten Reihe stehen.

Diesen Hauch von DFB-Pokal sieht auch Hans Günter Winkler als einen der großen Vorzüge des Hallenchampionats. „Da starten dann ´Bundesliga` und ´Regionalliga` in einer Prüfung und die Motivation ist hoch.“ Die Zeit für weitere Veränderungen sei noch nicht reif, man will die Erfahrungen aus diesem Jahr erst Mal sacken lassen, so Turnierchef Axel Milkau.

Die Zuschauer gaben ihr Votum ganz unumwunden und unübersehbar ab. Rappelvoll war es schon im Spätnachmittag, unablässig strömten Pferdesportfans und solche, die es werden wollen in die Volkswagen Halle. Und sie wurden nicht enttäuscht. Die zweite Wertungsprüfung des Deutschland Cups geriet spannend und anspruchsvoll. Eine Entscheidung traf bereits die Öffentliche Versicherung – auch künftig wird das Unternehmen den Deutschland Cup begleiten, der ein wesentlicher Bestandteil des Hallenchampionats der Landesverbände ist.

Jetzt ins Finale...

Wer den Großen Preis von Volkswagen oder gar das Veolia Championat gewinnt, lässt sich auch nach der ersten Qualifikation nicht wirklich vorhersagen, aber über mögliche Favoriten und Chancen kann man nun nach dem Protego Preis nach Herzenslust schwadronieren. Der Schweizer Daniel Etter sicherte sich mit Peu a Peu den Sieg und das Pferd ist „made in Germany“. Den westfälischen Wallach brachte vor Jahren Markus Renzel (Oer-Erckenschwick) in den Sport. Hinter Etter reihte sich gewohnt souverän der Olympiazweite Rolf-Göran Bengtsson aus Schweden ein mit Ninja La Silla – ein Paar mit wahrhaft olympischem Glanz. Ninja war Bengtssons Partner bei der Silbermedaille in Hongkong. Der 14-jährige ist nach langer Pause erst seit kurzer Zeit wieder in Turnierfassung. Bester Deutscher auf Rang drei war Jörg Kreutzmann mit dem belgischen Wallach Sauternes ter Vlucht.

Ein bißchen Finalstimmung machte sich schon breit. Sowohl in der Youngster Tour für die sieben und acht Jahre alten Nachwuchspferde, als auch in der Mittleren Tour wurden bei den Löwen Classics bereits die zweiten Qualifikationen entschieden. Dabei trumpfte im Preis der Cederbaum Container, der zweiten Prüfung der Youngster Tour Beerbaum-Schüler Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Just me auf. Die sieben Jahre alte Stute ist ein Abkömmling von Just do it, jenem Hengst mit dem Meredith Michaels-Beerbaum hoch erfolgreich war und des einstigen Beerbaum-Pferdes It`s me. „Ich mag ihren Kampfgeist. Sie macht es einem auch einfach und sucht schon den Sprung. Es gibt Pferde, die haben einen Instinkt dafür und andere nicht,“ sagt Weishaupt über seine vierbeinige Sportpartnerin, die das Licht der Welt in Mellendorf erblickte. Züchter ist Dieter Schulze, Madeleine Winter-Schulze ist Besitzerin der sportiven Pferdedame.

Weishaupt kann nun beruhigt dem Finale der Youngster Tour entgegen sehen. Der Springreiter sparte auch nicht mit Komplimenten: „Man merkt das das Turnier von einem Einzelveranstalter gemacht wird. Hier gibt es ganz andere Ideen, wie zum Beispiel das Deutschland-Lied bei der Siegerehrung von einem Chor singen zu lassen. Also das war vom Feinsten.“

Einen zweiten deutschen Sieg gab es in der zweiten Qualifikation der Mittleren Tour, im Preis der Konditorei – Stadtbäckerei Milkau. Nach Oliver Lemmer (Bonn) am Donnerstag, trumpschte am Freitag Daniel Deusser auf. Der aus Ravensberg stammende und im niederländischen Valkenswaard arbeitende Springreiter gewann bei den Löwen Classics mit der elf Jahre alten niederländischen Stute Vonka das Zwei-Phasen-Springen vor Felix Haßmann (Lienen) und Charlotte Lund aus Dänemark.

Dressur-Erfolg mit „Ansage“

On Top heißt der 13 Jahre alte Jet Set-Sohn, ein Wallach aus niederländischer Zucht und in der ersten internationalen Dressurprüfung der Löwen Classics 2009 war der Name Programm. On Top piaffierte mit seiner Reiterin Leide Collins-Strijk auf den ersten Platz im Grand Prix, dem Preis von Madeleine Winter-Schulze. Die niederländische Berufsreiterin, die mit ihrem Ehemann Tim Collins im britischen Somerset lebt, setzte damit die erste Marke für das Dressurprogramm des CDI4\* Löwen Classics in der Volkswagen Halle. Gleich dahinter folgte der „doppelte Schmidt“. Mannschafts-Weltmeister Hubertus Schmidt aus Borchten kam mit zwei Pferden nach Braunschweig und beide gingen nicht ohne Schleife aus der Halle. Mit dem Hengst Prego wurde der Pferdewirtschaftsmeister Zweiter, die zehn Jahre alte dänische Stute Larina-Hom wurde mit hauchdünnem Abstand Dritte der Prüfung.

Larina-Hom hat Schmidt erst vor wenigen Wochen von der schwedischen Weltcup-Kandidatin Minna Telde übernommen, die ihm das Pferd auch weiterhin zur Verfügung stellt. Erst vor wenigen Wochen schloss der schwedische Verband eine Vereinbarung mit dem Mannschafts-Olympiasieger von 2008 und Vize-Europameister 2005: Schmidt wird 2009 drei Lehrgänge in Schweden geben und sein Augenmerk vornehmlich auf die Spitze im Dressurviereck heften.

Ergebnisübersicht, Freitag, 13. März

Dressur Grand Prix, Preis von Madeleine Winter-Schulze: 1. Leida Collins-Strijk (Niederlande) mit On Top 71,40 Prozent, 2. Hubertus Schmidt (Borchten) mit Prego 68,29, 3. Hubertus Schmidt mit Larina-Hom 68,25, 4. Gina Capellmann-Lütke-meier (Paderborn) mit Baldessarini 67,40, 5. Heike Kemmer (Winsen) mit Quantico 67,31, 6. Hedda Droege (Hagen a.T.W.) mit Fifth Avenue 67,23.

Springen Kl. S, 2. Qualifikation Youngster Tour, Preis der Cederbaum Container GmbH: 1. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Just me 0 Strafpunkte/ 54,32 Sekunden, 2. Franz-Josef Dahlmann (Albersloh) mit Baquita 0/ 58,36, 3. Mylene Diederichsmeier (Steinhagen) mit Royale`s Son 0/ 58,44, 4. Hans-Thorben Rüder (Greven) mit Wenga 0/ 58,66, 5. Alexander Hufenstuhl (Süttenbach) mit Avensis 0/ 58,75

Springen Kl. S, 2. Qualifikation Youngster Tour, Preis der Cederbaum Container GmbH: 1. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Just me 0/ 54,32, 2. Franz-Josef Dahlmann (Albersloh) mit Baquita 0/ 58,36, 3. Mylene Diederichsmeier (Steinhagen) mit Royale`s Son 0/ 58,44, 4. Hans-Thorben Rüder (Greven) mit Wenga 0/ 58,66, 5. Alexander Hufenstuhl (Süttenbach) mit Avensis, 6. Tina Lund (Dänemark) mit Athene 0/ 58,77.

Springen Kl. S\*\*, 2. Wertung Deutschland Cup präsentiert von der Öffentliche Versicherung Braunschweig: 1. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Couleur Rubin 0/ 59,96, 2. Thomas Kleis (Gadebusch) mit Cousteau 0/ 61,51, 3. Hans-Günther Gskowitz (Würselen) mit Heliopsis D`Arare 0/ 61,92, 4. Alexander Auer (Singen) mit Coco Chantal M, 5. Jörg Naeve (Bovenau) mit Likido 0/ 68,02, 6. Markus Brose (Hademarschen) mit Camillo 0/ 71,57.

Finale Deutschland Cup präsentiert von der Öffentliche Versicherung Braunschweig: 1. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit Couleur Rubin 0/ 35,91, 2. Jörg Naeve (Bovenau) mit Likido 0/ 37,34, 3. Hans-Günther Gskowitz (Würselen) mit Heliopsis D`Arare 8/ 42,89.

Springen Kl. S, Protego Preis, 1. Qualifikation Große Tour: 1. Daniel Etter (Schweiz) mit Peu a Peu 0/ 56,06, 2. Rolf-Göran Bengtsson (Schweden) mit Ninja La Silla 0/ 56,83, 3. Jörg Kreuzmann (Kasseburg) mit Sauternes ter Vlucht 0/ 57,61, 4. Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Clintus 0/ 57,83, 5. Franke Sloothaak (Borgholzhausen) mit Aquino 0/ 58,02, 6. Charlotte Lund (Dänemark) mit Andante 0/ 58,13.

## **„Wechselspiel“ – Nachrücker freuen sich über Löwen Classics- Chance Pressemitteilung Nr. 23 vom 12.03.2009**

(Braunschweig) Ein Niederländer konnte in Braunschweig bereits einen nagelneuen Volkswagen entführen. Das war Piet Raijmakers im Jahr 2005 mit Now or Never. Nun haben die „Oranjes“ für die Löwen Classics vom 12. bis 15. März in der Volkswagen Halle weitere Verstärkung erhalten. Zu den sieben niederländischen Reitern, darunter die komplette Gold-Equipe der Weltmeisterschaften, gesellen sich nun auch der ehemalige Nationenpreisreiter Peter Geerink und sein Kollege Marc Houtzager. Die beiden niederländischen Berufsreiter profitieren von verletzungs- und krankheitsbedingten Absagen anderer Teilnehmer des CSI4\* in Braunschweig. Damit erhöht sich das Reiterkontingent aus dem Nachbarland auf neun Kandidaten, darunter Promis wie die derzeitigen Nr. 1 und 2 im Weltcup – Gerco Schröder und Albert Zoer, die auch Welt- und Europameister mit der Mannschaft sind.

Neben Österreichs Hugo Simon und Belgiens Judy-Ann Melchior muss auch Christian Ahlmann (Marl) verzichten und die Weltranglistenzweite Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) steht nach einem Trauerfall ihrer Familie in den USA bei.

Neben den beiden Niederländern sind auch der Norweger Toni Andre Hansen, der Südafrikaner Oliver Lazarus und die Tschechin Emma Augier de Moussac ins Feld gerückt. Emma begeisterte schon 2008 mit ihren sehenswerten Runden in der Volkswagen Halle.

Das deutsche Teilnehmerkontingent hat sich inzwischen ebenfalls vergrößert: Hans-Thorben Rüder (Greven), die niedersächsische Pferdewirtschaftsmeisterin Karin Ernsting-Engemann (Bissendorf), die junge Anna-Maria Jakobs (Diemelstadt) sowie der Sieger des Großen Preises Oliver Lemmer (Bonn) nutzen jetzt ihre Chance beim internationalen Get-Together in Braunschweig.

[zurück zur Übersicht](#)

## **Westfälisches Trio erobert ersten Sieg im Hallenchampionat der Landesverbände bei den Löwen Classics Pressemitteilung Nr. 22 vom 12.03.2009**

(Braunschweig) Erst im Stechen fiel die Entscheidung über den Team-Sieg im ersten Hallenchampionat der Landesverbände, präsentiert von der Braunschweigischen Landessparkasse: Westfalen und Weser-Ems lieferten sich das spannende „Wettrennen“ um den Erfolg in diesem Wettbewerb, der beim internationalen Reitturnier in Braunschweig Premiere feierte. Letztlich war es Pferdewirtschaftsmeister Franz-Josef Dahlmann aus Albersloh der mit Luxtria van `t Gelutt dem Westfalen-Trio den Triumph mit einer fehlerfreien Runde in 34.00 Sekunden sicherte. Gemeinsam mit Klaus Otte-Wiese (Hellefeld) und Sarah Nagel-Tornau (Attendorf) vertrat Dahlmann die Farben seines Landesverbandes und das die Dame und die Herren die Aufgabe ernst nahmen, wurde schon im ersten Umlauf des Mannschaftswettbewerbes deutlich. Ohne Fehl und Tadel blieben alle drei und kassierten erst im zweiten Durchgang einen Abwurf. Ein Missgeschick, das zuvor Gilbert Böckmann (Lastrup) für Weser-Ems im ersten Durchgang unterlaufen war. Dafür war der Verband aus dem Osten Niedersachsens im zweiten Umlauf fehlerfrei geblieben.

„Es ist schon was Besonderes, in einer Mannschaft zu starten,“ bekannte Sarah Nagel-Tornau, die mit Cascavelle NT nach Braunschweig gekommen war. Das „Unternehmen“ Team-Springen wurde mit großer Sorgfalt angegangen. „Wir sind alle zusammen den Parcours abgegangen, der Landestrainer war dabei und Franz-Josef war unser erster Reiter. Wir haben von seinen Tipps profitiert.“

„Peppi“ Dahlmann war erst am Dienstag mit der Nominierung für Westfalens Mannschaft überrascht worden, da das Pferd der Landesmeisterin Julia Gorski verletzungsbedingt ausgefallen war. „Unser Landestrainer hat die Ergebnisse der Landesmeisterschaften berücksichtigt. Ich war Achter und starte sowieso in Braunschweig.“

Die Akzeptanz der Meisterschaften auf Verbandsebene habe in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgenommen, konstatiert Hans Günter Winkler, sportlicher Leiter der Löwen Classics, eine Beobachtung, die FN-Präsidiumsmitglied und Ehrenvorsitzende des Pferdesportverbandes Hannover-Bremen – Erika Cordts teilt. Das Hallenchampionat sei ein gutes Instrument, um der Basis des Sport, die in der ländlichen Reiterei liegt, neue Bedeutung zu geben.

Die Idee des Hallenchampionats hatte vor wenigen Jahren Braunschweigs Turnierleiter Axel Milkau, der das Projekt mit den Landesverbänden und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung diskutierte und schließlich in die Form des Hallenchampionats mit einer Team- und einer Einzelwertung plus dem Wettbewerb Deutschland Cup brachte. Die erste Wertungsprüfung im Deutschland Cup gewann der Mannschafts-Olympiasieger des Jahres 2000, Lars Nieberg aus Homberg mit Adlantus As vor Frederick

Knorren (Würselen) auf Rubicon du Boisson und dem Verdener Hilmar Meyer mit Gavi. Für Turnierchef Milkau barg der erste Turniertag besondere Aufregung, denn seine Schülerin Lisa-Ann Mukodzi – Braunschweigs Sportlerin des Jahres – startete erstmals beim internationalen Turnier und legte sowohl für das niedersächsische Team, als auch in der Einzelwertung mit Platz zwei auf dem neun Jahre alten Cevin einen tollen Start hin. Stolz „wie Bolle“ saß die muntere 15-jährige danach in der Pressekonferenz und erzählte wie sie sich nicht nervös machen lassen habe....

### **Royale`s Son bester Youngster zum Auftakt**

Zwischen die Mannschaftsreiter und Deutschland Cup-Kandidaten reihte sich der internationale Pferdenachwuchs. Die erste Qualifikation der Youngster Tour gewann die ehemalige Deutsche Meisterin und RIDERS TOUR-Zweite von 2005, Mylene Diederichsmeier (Steinhagen) mit dem acht Jahre alten Royale`s Son. Gleich dahinter reihte sich Karin Ernsting-Engemann (Bissendorf) mit der acht Jahre alten Stute Amity ein, die bereits als Siebenjährige für Schlagzeilen gesorgt hatte.

### **Ergebnisüberblick Löwen Classics am Donnerstag, 12. März**

Springprüfung Kl. S national, 1. Wertung Deutschland Cup, präsentiert von der Öffentliche Versicherung: 1. Lars Nieberg (Homburg) mit Adlantis As 0 Strafpunkte/ 44,23 Sekunden, 2. Frederik Knorren (Würselen) mit Rubicon du Buisson 0/44,62, 3. Hilmar Meyer (Verden) mit Gavi 0/ 44,67, 4. Heiko Schmidt (Neu-Bentzen) mit Coverlady 0/ 45,47, 5. Michael Kölz (Leisnig) mit Lewinski 0/ 46,18, 6. Dirk-Thomas Liehr (Stadthagen) mit Larissa 0/ 46,44.

Mannschafts-Springprüfung Kl. S\* mit zwei Umläufen, präsentiert von der Braunschweigischen Landessparkasse:

1. Westfalen mit Franz-Josef Dahlmann (Albersloh)/ Luxtria van`t Gelutt, Sarah Nagel-Tornau (Attendorf)/ Cascavelle NT, Klaus Otte-Wiese (Hellefeld)/ Duck`s Cash 0/ 34,05 i. Stechen

2. Weser-Ems mit Gilbert Böckmann (Lastrup)/ HGF Can Fly, Alois Pollmann-Schweckhorst (Mühlen)/ Chacco Blue, Mario Stevens (Molbergen)/ Noble Night 4/ 29,88 i. Stechen

3. Mecklenburg-Vorpommern mit Andre Thieme (Plau)/ Cilest, Heiko Schmidt (Neu-Bentzen)/ Coco, Thomas Kleis (Gadebusch)/ Carassina 8/ 187,46

Springen Kl. S, 1. Qualifikation Youngster Tour, Preis der Firma Blumen Eckardt: 1. Mylene Diederichsmeier (Steinhagen) mit Royale`s Son 0/ 56,08, 2. Karin Ernsting-Engemann (Bissendorf) mit Amity 0/ 57,73, 3. Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Woytyla 0/ 58,00, 4. Hans-Thorben Rüder

(Fehmarn) mit Wenga 0/ 58,04, 5. Mario Stevens (Lastrup) mit Corlanda 0/ 58,17, 6. Jonella Ligresti (Italien) mit Quick Nick 0/ 58, 56.

[zurück zur Übersicht](#)

## **Eröffnungsempfang der Landesverbände auf den Löwen Classics Vertreter aus allen Bundesländern in Braunschweig Pressemitteilung Nr. 21 vom 12.03.2009**

(Braunschweig) Nach dem ersten Umlauf der Mannschaftswertung im Hallenchampionat der Landesverbände luden HippoPress und die Veranstalter der Löwen Classics zum Eröffnungsempfang der Landesverbände in die VIP-Erlebnis-Lounge der Volkswagen Halle ein. Mehr als sechzig Vertreter aller deutschen Landesverbände kamen dieser Einladung gerne nach.

Hans Günter Winkler lobte in seiner Begrüßungsrede das durch das Hallenchampionat der Landesverbände hervorgerufene Miteinander aller Landesverbände und dankte allen Sponsoren, die die Umsetzung dieses Projektes möglich gemacht haben. „Dieser erstmals ausgetragene gesamtdeutsche Wettbewerb zieht auch Reiter mit ein, die deren Chancen innerhalb eines internationalen Turniers zu starten sonst sehr begrenzt sind“, so Winkler. Auch die Ehrenpräsidentin des Landesverbandes Hannover Erika Cordts wies in ihrer Ansprache auf den Vorzeigecharakter des Wettbewerbes hin. „In der tollen Atmosphäre der Volkswagen Halle treten die Landesmeister zu einem bundesweiten Wettbewerb, ein tolles Projekt, dass während der Planungs- und Konzeptphase alle Hindernisse genommen hat. Diese Prüfung sollte wie ein Flächenbrand über das ganze Land gehen“, resümierte Erika Cordts





v.l.n.r: Erika Cordts, Axel Milkau, Gabriela Schimmel, Carsten Hüncken, Hans Günter Winkler

[zurück zur Übersicht](#)

## **Braunschweigs Löwen Classics live im Internet mit Clipmyhorse.de Pressemitteilung Nr. 20 vom 10.03.2009**

(Wiesbaden) Der Norden Deutschlands bietet mit den Löwen Classics in Braunschweigs Volkswagen Halle vom 12. bis 15. März ein Top-Ereignis des internationalen Pferdesports. Das CSI4\*/ CDI4\* lockt etliche renommierte Reiterinnen und Reiter nach Braunschweig und bietet zudem eine erstklassige Show mit „Mr. Fahrspart“, Michael Freund. Das Pferdsportportal Clipmyhorse.de zeigt die Löwen Classics live im Internet.

Braunschweig ist Standort einer Wettbewerbs-Premiere: Erstmals wird das Hallenchampionat der Landesverbände ausgetragen. Von Nord bis Süd und Ost bis West kommen Equipen nach Braunschweig und dabei mischen echte Sportpromis wie Ludger Beerbaum, Lars Nieberg oder Alois Pollmann-Schweckhorst für ihre Landesverbände mit.

Weitere Höhepunkte sind das Veolia Championat, der Gold-Cup der Volkswagen Financial Services und der

Große Preis von Volkswagen. Für die Dressurreiter – Mannschafts-Olympiasiegerin Heike Kemmer ist dabei – geht es um Grand Prix, Kür und den Special.

Bei Clipmyhorse.de dreht sich alles rund um das Thema Pferd, sei es Turniersport oder Zucht. Dabei sein und sehen was passiert, all das bietet Clipmyhorse.de dem Pferdesportfan.

Die Terminübersicht für März:

- 12. bis 15.3. Löwen Classics Braunschweig
- 22.3. Sonderschau Elite-Frühjahrsauktion Westfälischer Verband, Münster-Handorf
- 28.3. Hengstschau Blue Hors, Randbol/ DK
- 25. bis 29. 3. Internationales Reitturnier Westfalenhalle, Dortmund

ClipMyHorse.de ist der führende Anbieter für Reitsport-Übertragungen im Internet. Als Projekt der Horse Media Solutions GmbH kann ClipMyHorse.de auf ein internationales Netzwerk von IT-, TV- und Pferdesport-Spezialisten zugreifen. Programm-Schwerpunkte sind der internationale Pferdesport und die Pferdezucht! Das Unternehmen wurde 2007 von dem deutschen IT-Pionier und erfolgreichen Pferdezüchter Klaus Ploenzke gegründet! ClipMyHorse.de bietet Unternehmen und Verbänden eine erstklassige Marketing-Plattform mit einer starken User-Identifikation und hohen Kontaktraten. Mit dem Projekt ClipMyHorse.de beschäftigen sich bei der Horse-Media-Solutions GmbH 20 feste und bei Übertragungen bis zu 80 freie Mitarbeiter!

## **Löwen Classics 2009 – Exzellent aufgestellt Pressemitteilung Nr. 19 vom 10.03.2009**

(Braunschweig) Kreativität ist Trumpf bei den Löwen Classics und ein exzellentes Sportprogramm lockt: Schon deshalb liest sie sich wie ein „Who`s who“ – die Teilnehmerliste des internationalen CSI4\*/ CDI4\* in Braunschweigs Volkswagen Halle. Vom 12. bis 15. März geben sich internationale Reiter aus insgesamt 18 Nationen buchstäblich „die Klinke in die Hand“.

Für das mit 247.000 Euro dotierte Reitsportereignis haben Sportpromis wie der Olympia-Zweite Rolf-Göran Bengtsson (Schweden), die niederländischen Mannschafts-Weltmeister Gerco Schröder, Albert Zoer, und Jeroen Dubbeldam, Österreichs „Altmeister“ Hugo Simon, der britische Gold Cup-Sieger Robert Smith, RIDERS TOUR-Sieger Carsten-Otto Nagel (Wedel) und die Zweite Janne-Friederike Meyer (Schenefeld) ihre Nennung abgegeben.

Der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck) wird in Braunschweig dabei sein und der

zweimalige Weltcupsieger Marcus Ehning (Borken) kommt zusammen mit seinem Bruder Johannes – Sieger im Großen Preis von Kiel – zu den Löwen Classics.

Das Dressurfeld besticht ebenfalls mit Internationalität und Qualität: Heike Kemmer (Winsen) aus der Gold-Equipe von Hongkong und zudem Bronzemedailien-Gewinnerin, ist dabei; Nathalie zu Sayn-Wittgenstein, Nichte der dänischen Königin, die mit der Equipe das erste Dressur-Bronze bei Olympischen Spielen gewann; Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg), Championatskader-Mitglied und Weltcup-Kandidatin, genauso der Mannschaft-Weltmeister Hubertus Schmidt (Borchen) und der Franzose Jacques Ahlbeck, der zur ersten Garnitur seines Heimatlandes zählt.

Keine Frage – Braunschweigs Löwen Classics werden ein Fest für die Reitsportfans und das beginnt schon am Donnerstag mit dem ersten Hallenchampionat der Landesverbände: Mannschaftssport pur mit allem was dazu gehört, Fans, Fahnen und Fanfaren....

### **Ideen muss man haben...**

Es ist eine Idee aus Braunschweig und hier wird auch die Premiere gefeiert: Das erste Hallenchampionat der Landesverbände ist der erste große Team- und Einzel-Vergleich des Springsports zwischen den Landesverbänden. Das Hallenchampionat der Landesverbände birgt am Donnerstag, gleich zum Auftakt des CSI4\*/ CDI4\* ein echtes Glanzlicht, denn nie zuvor wurde in der Halle auf so hohem Niveau eine Mannschafts-Springprüfung entschieden. Aus allen Landesverbänden treten die besten Springreiter dafür an.

„Ein Wettbewerb wie das Hallenchampionat setzt Impulse und Ziele auf die hingearbeitet werden kann,“ sagt Springsportlegende Hans Günter Winkler.

Zudem geht es auch um ein äußerst achtbare Preisgelder, denn zusätzlich zu den drei Zwei-Pferdeanhängern, werden vierstellige Summen ausgeschüttet, der Deutschland Cup ist gar mit 20.000 Euro dotiert.

### **HGW Nachwuchschampionat erstmals bei den Löwen Classics**

Insgesamt 25 Nachwuchstalente im Springsattel sind für das HGW Nachwuchschampionat bei den Löwen Classics nominiert worden. Das Finale dieser renommierten Prüfung findet erstmals im Rahmen des CSI4\*/ CDI4\* in der Volkswagen Halle statt. Seit 1987 wird dies Championat – initiiert von Hans Günter Winkler – ausgetragen und hat seither große Wirkung entfaltet. Im Mittelpunkt stehen ganz handfeste Kriterien, die für den Erfolg wichtig sind: Sitz des Reiters und effektive Einwirkung auf das Pferd, harmonische Erfüllung der gestellten Aufgaben und der Gesamteindruck. Die 25 Kandidaten werden bundesweit über Sichtungs- und Qualifikationsturniere in den Landesverbänden, sowie über Auswahllehrgänge am Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei (DOKR) in Warendorf gefunden und nominiert. Übrigens – Braunschweig hat eine talentierte Kandidatin dabei: Lia-Ann Mukodzi, 16 Jahre jung und Braunschweigs Sportlerin des Jahres. Klar,

dass da tüchtig die Daumen gedrückt werden vom „Heimpublikum“.....

### **Show mit Michael Freund**

Einen munteren Streifzug durch den Fahrspport offeriert Michael Freund (Neu-Isenburg) dem Braunschweiger Publikum am Samstagabend, präsentiert von der ckc ag: Der Meister der Leinen – mehrmalige Weltmeister und Rekord-Weltcupsieger – trommelte kurzerhand einige Kollegen mit Vier-PS-Modellen zusammen und die fahren ihre Zuschauer gern mal „schwindelig“. Erst wird eine Quadrille mit Vierspännern zelebriert, dann sausen Nachwuchsfahrer mit Shetland-Pony-Gespanssen durch einen Kegelparcours und danach trifft Reitsport auf Fahrspport beim Ride & Drive – ein PS gegen viele PS.....

zurück zur Übersicht

## **Braunschweigs Löwen Classics live im Internet mit Clipmyhorse.de Pressemitteilung Nr. 20 vom 10.03.2009**

(Wiesbaden) Der Norden Deutschlands bietet mit den Löwen Classics in Braunschweigs Volkswagen Halle vom 12. bis 15. März ein Top-Ereignis des internationalen Pferdesports. Das CSI4\*/ CDI4\* lockt etliche renommierte Reiterinnen und Reiter nach Braunschweig und bietet zudem eine erstklassige Show mit „Mr. Fahrspport“, Michael Freund. Das Pferdesportportal Clipmyhorse.de zeigt die Löwen Classics live im Internet.

Braunschweig ist Standort einer Wettbewerbs-Premiere: Erstmals wird das Hallenchampionat der Landesverbände ausgetragen. Von Nord bis Süd und Ost bis West kommen Equipen nach Braunschweig und dabei mischen echte Sportpromis wie Ludger Beerbaum, Lars Nieberg oder Alois Pollmann-Schweckhorst für ihre Landesverbände mit.

Weitere Höhepunkte sind das Veolia Championat, der Gold-Cup der Volkswagen Financial Services und der Große Preis von Volkswagen. Für die Dressurreiter – Mannschafts-Olympiasiegerin Heike Kemmer ist dabei – geht es um Grand Prix, Kür und den Special.

Bei Clipmyhorse.de dreht sich alles rund um das Thema Pferd, sei es Turniersport oder Zucht. Dabei sein und sehen was passiert, all das bietet Clipmyhorse.de dem Pferdesportfan.

Die Terminübersicht für März:

12. bis 15.3. Löwen Classics Braunschweig

22.3. Sonderschau Elite-Frühjahrsauktion Westfälischer Verband, Münster-Handorf

28.3. Hengstschau Blue Hors, Randbol/ DK

25. bis 29. 3. Internationales Reitturnier Westfalenhalle, Dortmund

ClipMyHorse.de ist der führende Anbieter für Reitsport-Übertragungen im Internet. Als Projekt der Horse Media Solutions GmbH kann ClipMyHorse.de auf ein internationales Netzwerk von IT-, TV- und Pferdesport-Spezialisten zugreifen. Programm-Schwerpunkte sind der internationale Pferdesport und die Pferdezucht! Das Unternehmen wurde 2007 von dem deutschen IT-Pionier und erfolgreichen Pferdezüchter Klaus Ploenzke gegründet! ClipMyHorse.de bietet Unternehmen und Verbänden eine erstklassige Marketing-Plattform mit einer starken User-Identifikation und hohen Kontaktraten. Mit dem Projekt ClipMyHorse.de beschäftigen sich bei der Horse-Media-Solutions GmbH 20 feste und bei Übertragungen bis zu 80 freie Mitarbeiter!

## **Löwen Classics 2009 – Exzellent aufgestellt Pressemitteilung Nr. 19 vom 10.03.2009**

(Braunschweig) Kreativität ist Trumpf bei den Löwen Classics und ein exzellentes Sportprogramm lockt: Schon deshalb liest sie sich wie ein „Who`s who“ – die Teilnehmerliste des internationalen CSI4\*/ CDI4\* in Braunschweigs Volkswagen Halle. Vom 12. bis 15. März geben sich internationale Reiter aus insgesamt 18 Nationen buchstäblich „die Klinke in die Hand“.

Für das mit 247.000 Euro dotierte Reitsportereignis haben Sportpromis wie der Olympia-Zweite Rolf-Göran Bengtsson (Schweden), die niederländischen Mannschafts-Weltmeister Gerco Schröder, Albert Zoer, und Jeroen Dubbeldam, Österreichs „Altmeister“ Hugo Simon, der britische Gold Cup-Sieger Robert Smith, RIDERS TOUR-Sieger Carsten-Otto Nagel (Wedel) und die Zweite Janne-Friederike Meyer (Schenefeld) ihre Nennung abgegeben.

Der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck) wird in Braunschweig dabei sein und der zweimalige Weltcup Sieger Marcus Ehning (Borken) kommt zusammen mit seinem Bruder Johannes – Sieger im Großen Preis von Kiel – zu den Löwen Classics.

Das Dressurfeld besticht ebenfalls mit Internationalität und Qualität: Heike Kemmer (Winsen) aus der Gold- Equipe von Hongkong und zudem Bronzemedailien-Gewinnerin, ist dabei; Nathalie zu Sayn-Wittgenstein, Nichte der dänischen Königin, die mit der Equipe das erste Dressur-Bronze bei Olympischen Spielen gewann; Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg), Championatskader-Mitglied und Weltcup-Kandidatin, genauso der Mannschaft-Weltmeister Hubertus Schmidt (Borchen) und der Franzose Jacques Ahlbeck, der zur ersten Garnitur seines Heimatlandes zählt.

Keine Frage – Braunschweigs Löwen Classics werden ein Fest für die Reitsportfans und das beginnt schon

am Donnerstag mit dem ersten Hallenchampionat der Landesverbände: Mannschaftssport pur mit allem was dazu gehört, Fans, Fahnen und Fanfaren....

### **Ideen muss man haben...**

Es ist eine Idee aus Braunschweig und hier wird auch die Premiere gefeiert: Das erste Hallenchampionat der Landesverbände ist der erste große Team- und Einzel-Vergleich des Springsports zwischen den Landesverbänden. Das Hallenchampionat der Landesverbände birgt am Donnerstag, gleich zum Auftakt des CSI4\*/ CDI4\* ein echtes Glanzlicht, denn nie zuvor wurde in der Halle auf so hohem Niveau eine Mannschafts-Springprüfung entschieden. Aus allen Landesverbänden treten die besten Springreiter dafür an.

„Ein Wettbewerb wie das Hallenchampionat setzt Impulse und Ziele auf die hingearbeitet werden kann,“ sagt Springsportlegende Hans Günter Winkler.

Zudem geht es auch um ein äußerst achtbare Preisgelder, denn zusätzlich zu den drei Zwei-Pferdeanhängern, werden vierstellige Summen ausgeschüttet, der Deutschland Cup ist gar mit 20.000 Euro dotiert.

### **HGW Nachwuchschampionat erstmals bei den Löwen Classics**

Insgesamt 25 Nachwuchstalente im Springsattel sind für das HGW Nachwuchschampionat bei den Löwen Classics nominiert worden. Das Finale dieser renommierten Prüfung findet erstmals im Rahmen des CSI4\*/ CDI4\* in der Volkswagen Halle statt. Seit 1987 wird dies Championat – initiiert von Hans Günter Winkler – ausgetragen und hat seither große Wirkung entfaltet. Im Mittelpunkt stehen ganz handfeste Kriterien, die für den Erfolg wichtig sind: Sitz des Reiters und effektive Einwirkung auf das Pferd, harmonische Erfüllung der gestellten Aufgaben und der Gesamteindruck. Die 25 Kandidaten werden bundesweit über Sichtungs- und Qualifikationsturniere in den Landesverbänden, sowie über Auswahllehrgänge am Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei (DOKR) in Warendorf gefunden und nominiert. Übrigens – Braunschweig hat eine talentierte Kandidatin dabei: Lia-Ann Mukodzi, 16 Jahre jung und Braunschweigs Sportlerin des Jahres. Klar, dass da tüchtig die Daumen gedrückt werden vom „Heimpublikum“.....

### **Show mit Michael Freund**

Einen munteren Streifzug durch den Fahrspport offeriert Michael Freund (Neu-Isenburg) dem Braunschweiger Publikum am Samstagabend, präsentiert von der ckc ag: Der Meister der Leinen – mehrmalige Weltmeister und Rekord-Weltcupsieger – trommelte kurzerhand einige Kollegen mit Vier-PS-Modellen zusammen und die fahren ihre Zuschauer gern mal „schwindelig“. Erst wird eine Quadrille mit Vierspännern zelebriert, dann sausen Nachwuchsfahrer mit Shetland-Pony-Gespannen durch einen Kegelparcours und danach trifft

Reitsport auf Fahrsport beim Ride & Drive – ein PS gegen viele PS.....  
zurück zur Übersicht

## **Die Dimensionen der Löwen Classics - Die CSI4\*/CDI4\* Löwen Classics 2009 von A bis Z Pressemitteilung Nr. 18 vom 09.03.2009**

### **Abreitezelt**

Mit den Maßen 22 x 85 Meter ist das Abreitezelt der Löwen Classics das größte in Deutschland.

### **Aftershow Partys**

Das Okerfoyer der VW Halle verwandelt sich für Reiter und Besucher der Löwen Classics jeden Abend nach Abschluss des offiziellen Programms in eine große Party-Landschaft.

### **Ausstellung**

Über 56 verschiedene Aussteller aus den Bereichen Reitsport, Lifestyle und kulinarischen Genüssen runden das vielseitige Angebot um die Löwen Classics ab.

### **Bodenbelag**

Der Fair Ground Spezialboden, der weltklasse Sportlern allerbeste Voraussetzungen garantiert, beinhaltet 4000 Bodenspezialmatten und 700 m<sup>3</sup> Reitboden. Der Reitboden weist ein Gemisch aus 13 t Fliesschnipseln und ca. 2 t Microfasern sowie drei verschiedene Sandsorten aus. Der Boden wird unter ständigem bewässern, schleppen und anwalzen eingebracht. 30.000 Liter Wasser und ca. 30 Arbeitsstunden werden hierfür mit Spezialgeräten benötigt.

### **Catering**

Im Backstage werden täglich 700 Mahlzeiten ausgegeben, die den Personenkreis Reiter, Pfleger, Richter und ehrenamtliche Kräfte abdecken. Braunschweiger Handwerksbetriebe bestücken die Buffets drei Mal am Tag. Im Pressebereich werden täglich 120 Mahlzeiten verteilt. Im VIP- und Logenbereich werden täglich bis zu 1000 Personen versorgt. Ca. 800 Liter Wein werden im Logenbereich ausgeschrieben.

## **Entertainment**

Die Löwen Classics decken in ihrer Konzeption einen großen Bereich im Show und Entertainment Bereich ab. In den letzten Jahren wurden Großprojekte wie Musicals, Klassik Konzerte, Pop-Shows und regionale Gemeinschaftsprojekte mit bisher über 1.200 Darstellern und internationalen Künstlern integriert. In jedem Jahr bieten die Löwen Classics der Region eine groß in Szene gesetzte Plattform, um ein gezieltes regionales Marketing zu betreiben.

## **Futter**

Die 380 Pferde, die in aufgestellten Boxen stehen, nehmen im Durchschnitt täglich 7 kg Heu, 6 kg Hafer oder Mischfutter zu sich. Das heißt, es werden über die Eventtage ca. 9120 kg Hafer, 10640 kg Heu und 27.000 Liter Wasser verbraucht. Zusätzlich über 1800 kg Stroh und 13.000 kg Späne als Einstreu.

## **Ehrenamtliche Fördermitglieder**

150 bis 200 ehrenamtliche Fördermitglieder aus der hiesigen Region engagieren sich Jahr für Jahr mit viel Herzblut hinter den Kulissen.

## **Hotelkontingente**

Im Zuge des CSI/CDI Löwen Classics werden am Veranstaltungswochenende insgesamt über 850 Übernachtungen in dieser Region vergeben. Fünf hauptamtliche Partnerhotels decken den größten Teil der Übernachtungen in diesem Bereich ab.

## **Licht**

25 Tonnen wiegt das Material welches für die zusätzliche Beleuchtung der Arena von der Firma HTS Hagenberg für Licht- und andere Effekte während der Show installiert wird. Darunter sind rund 10 Profilscheinwerfer, 40 Stufenlinsen-Scheinwerfer, 130 Halogenscheinwerfer, 28 Moving Lights, 32 Tageslichtfluter und vier von Hand bediente Suchscheinwerfer sowie 17 Kilometer Kabel und 480 Laufmeter Trägergestänge aus Aluminium.

## **Life-Übertragung im Internet**

Unter <http://www.clipmyhorse.org/> sind die Löwen Classics live im Internet zu verfolgen.



## **Medien**

Mehr als 75 Medienschaffende aus dem In- und Ausland sind für die Löwen Classics bereits akkreditiert.

## **Organisation**

Geführt werden die Löwen Classics von Axel Milkau (Geschäftsführender Gesellschafter T.-BS GmbH, Turnierleiter) und Hans Günter Winkler (Vermarkter, Sportlicher Leiter, Gesellschafter). Der Durchführungsgesellschaft T.-BS GmbH gehören als weitere Gesellschafter Ina Maria Döpke-Fischer und Jörg Behne an. Der Namensträger des Veranstalters ist das Team BS e.V. unter dem Vorsitz von Manfred Fischer. Im engeren Organisationsteam arbeiten rund 18 Personen mit. Der erweiterte Mitarbeiterstab - inklusive ehrenamtliche Fördermitglieder u. Mitarbeiter von Sponsoren – umfasst über 800 Personen.

## **Personalstruktur**

Die Löwen Classics haben neben den vielen ehrenamtlichen Helfern auch Experten aus dem nationalen und internationalen Eventbereich als Partner verpflichtet. Die Eventstruktur ist in ihren vielseitigen Bereichen (wirtschaftliche Betreuung, technische Umsetzung, Medienbetreuung, werbliche Umsetzung, Vermarktung, Moderation) mit ausgewiesenen Fachleuten aus dem jeweiligen Fachbereich besetzt.

## **Preisgeld**

Mit insgesamt über 240.000 Euro Preisgeld für 20 Prüfungen haben sich die Löwen Classics unter den TOP Veranstaltungen der ausgetragenen internationalen Hallenturniere etabliert. Allein der Große Preis von Volkswagen am Sonntagnachmittag ist mit insgesamt 80.000 Euro dotiert.

## **Stallzelte**

Es werden auf den Löwen Classics jährlich Stallungen für 380 Pferde in beheizten Stallzelten aufgestellt. Alle Pferde, die auf den Löwen Classics an den Start gehen, ob national oder international bekommen eine Box auf internationalem Standard von 3 x 3 Meter.

## **TV**

Die Kooperation mit dem NDR Fernsehen besteht seit der ersten Veranstaltung. Die Exklusivität konzentriert sich auf das sportliche Programmangebot. Neben der tagesaktuellen Berichterstattung und Teilaufzeichnungen

werden die Löwen Classics auch dieses Jahr wieder live übertragen.

### **Aufbauaufwand**

In den Aufbau der größten Indoorveranstaltung der Region investieren die Organisatoren jährlich über 160.000 Euro. Benötigt werden ca. 13 Kilometer Elektrokabel, 2.000 qm<sup>2</sup> Teppich und 5000 Meter Dekostoff. Logenpodeste für über 50 Logen sowie weitere Podeste für Richtertürme, Medienzirkel, Präsentationsflächen und über 1000 m Bauzaun und über 300 m Werbebanden müssen aufgestellt werden.

### **Zuschauer**

Die Löwen Classics sind zu einer multikulturellen Veranstaltung mit hohem Popularitätsgrad und starker Ausstrahlung über soziodemographische und geographische Grenzen hinweg geworden. Seit der ersten Austragung im Jahr 2002 kamen insgesamt über 120.000 Zuschauer zu den Löwen Classics nach Braunschweig. Der hohe Bekanntheitsgrad zeigt sich unter anderem daran, dass mehr als die Hälfte der Besucher keine Braunschweiger sind.

[zurück zur Übersicht](#)

## **Olympischer Glanz in Braunschweig – Heike Kemmer bei den Löwen Classics**

### **Pressemitteilung Nr. 17 vom 08.03.2009**

(Braunschweig) Sie kam als eine der ersten zu den Löwen Classics und sie kommt seither immer wieder. Heike Kemmer, Mannschafts-Olympiasiegerin der Dressurreiter und Bronzemedallengewinnerin bei den Olympischen Spielen in Hongkong, erneuert auch vom 12. bis 15. März ihre Bekanntschaft mit der Volkswagen Halle.

Bei der Premiere des damals noch nationalen Hallenreitturniers 2002 gewann die Diplom-Betriebswirtin aus Winsen übrigens mit Paradise Moon die Dressurprüfung Kl. S und auch die Intermediaire I. Braunschweigs Löwen Classics sind inzwischen zum internationalen Vier-Sterne-Event heran gewachsen und die gebürtige Berlinerin hat in den vergangenen sieben Jahren ihre Gold-Ausbeute bei EM, WM und Olympia immens ausgebaut....

Damit hat das Dressurfeld zusätzlichen Glanz bekommen. Kemmer trifft in der Volkswagen Halle auch die für Dänemark reitenden Nathalie zu Sayn-Wittgenstein, die das erste Dressur-Bronze mit dem Team in der Landesgeschichte gewann.

#### **Reitsport live im Internet**

Wer Piaffen, Passagen und Pirouetten genießen will, Galoppwechsel mitzählen oder auch Oxer und überbaute Wassergräben keinesfalls verpassen möchte, der darf bei den Löwen Classics auf clipmyhorse.de vertrauen. Das Internetportal für Pferdesport und Zucht zeigt die Löwen Classics in Braunschweig live von der morgendlichen Dressurlektion bis zum letzten Hindernis am Abend und all das ist auf der Seite [www.loewenclassics.de](http://www.loewenclassics.de). Wer also nicht selbst dabei sein kann, ist trotzdem immer auf dem Laufenden bei [www.loewenclassics.de](http://www.loewenclassics.de). Dort werden auch Starter- und Ergebnislisten hinterlegt, Turnierimpressionen und News....

## **Hallenchampionat der Landesverbände in Braunschweig - NDR 1 Sportland blickt voraus Pressemitteilung Nr. 16 vom 08.03.2009**

(Braunschweig) Das internationale Reitsportereignis Löwen Classics lockt vom 12. bis 15. März mit einem spannenden Programm, hochkarätigen Prüfungen und der Premiere des Hallenchampionats der Landesverbände in die Braunschweiger Volkswagen Halle. Genau dies Hallenchampionat sorgt mächtig für Furore. Wie wichtig den deutschen Landesverbänden diese Premiere ist, lässt sich auch daran ablesen, dass sich die Präsidenten und Geschäftsführer aus allen Verbänden von Bayern bis Schleswig-Holstein und von Sachsen bis ins Rheinland zum Eröffnungsempfang am 12. März um 12 Uhr im Ehrengastbereich der Volkswagen Halle angemeldet haben. Nie zuvor gab es einen Wettbewerb wie diesen für die Reiterinnen und Reiter aus den Landesverbänden. Insgesamt besteht das Hallenchampionat aus dem Teamchampionat, dem Mannschaftswettbewerb, der ähnlich wie ein Nationenpreis ausgetragen wird und dem Deutschland Cup.

Die Mischung macht den besonderen Reiz aus. Da treffen aufstrebende Nachwuchstalente auf arrivierte Profis. Lars Nieberg (Homburg) vertritt hessische Farben zusammen mit Bernd Herbert und Angelina Herröder, die selbstverständlich auch auf die Unterstützung des Promis im Trio vertrauen dürfen. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) geht für Baden-Württemberg gemeinsam mit Alexander Auer und Paul Hofmann an den Start, Mecklenburg-Vorpommern bringt seinen Derby-Sieger Andre Thieme (Plau) und die international nicht minder erfahrenen Thomas Kleis und Heiko Schmidt in Braunschweig an den Start.

Der gastgebende Landesverband Hannover schickt sogar zwei Teams ins „Rennen“ um das erste Hallenchampionat. Drei Mannschaftsreiter hat NDR-Moderator Peter Berg ins „Sportland“ am Montag zum Gespräch gebeten: Braunschweigs Jungtalent Lisa-Ann Mukodzi, Pferdewirtschaftsmeister Thomas Brandt (Winsen) und die Bereiterin Lynn Zachariasson, die in Verden lebt und arbeitet. Ihr Chef Hilmar Meyer, sowie auch Turnierleiter Axel Milkau gesellen sich zu dieser Gesprächsrunde. Im Mittelpunkt der Sendung steht das Hallenchampionat und die Bedeutung, die diese Idee jetzt schon entwickelt hat. NDR 1 Sportland schaut aber auch voraus auf die internationalen Löwen Classics. Gesendet wird am Montag, dem 9. März ab 21.05 bei NDR 1 Niedersachsen.

**Nationalhymnen a cappella bei den Löwen Classics 2009**  
**Kooperation mit dem KonzertChor Braunschweig**  
**Pressemitteilung Nr. 15 vom 05.03.2009**

Wenn nach den Top-Tagesprüfungen der Löwen Classics die Sieger feststehen und diese in das Rund der Volkswagen Halle zur Siegerehrung reiten, erwartet sie dort eine besondere musikalische Ehrung: Der T.-BS Sportmarketing GmbH ist es gelungen, einen der namhaften Chöre Braunschweigs, den KonzertChor Braunschweig unter der Leitung von Matthias Stanze, für den feierlichsten Moment auf den Löwen Classics zu gewinnen. Über 50 Sängerinnen und Sänger werden dann die Nationalhymne des Landes, für das der Sieger gestartet ist, a cappella singen. Dieses ist ein Novum, da auf keiner Veranstaltung in Deutschland jemals ein Chor dieser Stärke Nationalhymnen vorgetragen hat.

„Wir freuen uns auf die Löwen Classics und haben die Herausforderung, die zahlreichen Nationalhymnen kennen- und singen zu lernen, gerne angenommen“, so Matthias Stanze, der im Jahr 1993 den KonzertChor Braunschweig gründete. Als eingetragener Verein ist der KonzertChor Mitglied im Verband deutscher Konzertchöre (VDKC) und als gemeinnützig anerkannt. Er nimmt im Braunschweiger Konzertleben einen festen Platz ein und ist über Braunschweigs Grenzen hinaus bekannt. Die Altersstruktur des Chores ist breit gefächert und reicht von Schülerinnen und Schülern, die sich im KonzertChor stimmlich ausbilden lassen, bis hin zu Sängerinnen und Sängern mit langer Chorerfahrung. Mit Alexandra Dieck unterstützt eine erfahrene Stimmbildnerin den Chor.

Schwerpunktmäßig widmet sich der KonzertChor der Erarbeitung und Aufführung großer oratorischer Werke aller Epochen. Neben zahlreichen bekannten Oratorien und Chorwerken – genannt seien hier als Beispiele „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel, die „Carmina Burana“ von Carl Orff, die Oratorien „Elias“ und „Paulus“ sowie die Sinfonie-Kantate „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy – gehören auch selten zu hörende Werke zum Repertoire des Chores, wie zum Beispiel das „Liverpool Oratorio“ von Paul McCartney, Michael Tippets „A child of our time“ oder „Das Buch mit den sieben Siegeln“ von Franz Schmidt, das 2008 gemeinsam mit dem Staatsorchester Braunschweig und dem Chor des Staatstheaters in Rahmen der Sinfoniekonzerte zur Aufführung gelangte.

Bei den Löwen Classics wird der KonzertChor mit seinen Interpretationen der Nationalhymnen, die überwiegend von Matthias Stanze als vierstimmige Chorsätze gesetzt wurden, unvergessliche Momente für die Sieger, ihre Mitstreiter und das Publikum schaffen. „Wir erwarten Gänsehaut pur bei diesen Siegerehrungen und freuen uns sehr über diese einzigartige Verbindung von Musik und Sport“, resümiert Axel Milkau, Geschäftsführer der T.-BS Sportmarketing GmbH.



Der Vorstand v.l.n.r.: Klaus-Gerhard Dumrath (Vorstandsvorsitzender), Barbara Berger, Carsten Ehlers, Christine Scheifele, Michael Stanze (Chorleiter)



Fotos: Jost Fischer

zurück zur Übersicht

## **Löwen Classics 2009: Es wird voll..... Pressemitteilung Nr. 15 vom 05.03.2009**

(Braunschweig) Top-Sport im Parcours und im Dressurviereck lockt die Pferdesportfans zu den Löwen Classics nach Braunschweig. Das internationale Vier-Sterne-Turnier in beiden Disziplinen mit der Premiere des Hallenchampionats der Landesverbände, das aus dem Teamchampionat und dem Deutschland Cup besteht, sorgte schon im Vorverkauf für mächtig viel Begeisterung. Turnierchef Axel Milkau und der sportliche Leiter, Hans Günter Winkler, staunten nicht schlecht: Schon jetzt sind 25.000 Tickets für die Löwen Classics vom 12. bis 15. März in der Volkswagen Halle vergeben. „Soviel Andrang hatten wir noch nie im Vorverkauf,“ sagt Axel Milkau und: „ausverkauft sind wir noch nicht, was nur gut ist, denn die Tageskassen waren in den vergangenen Jahren auch stets umlagert.“

Erstmals werden im Jahr 2009 am Freitag und Samstag Karten auch für jeweils zwei Tagesabschnitte angeboten. Wer am Freitag das Tagesprogramm genießen will – dann wird morgens der Grand Prix der Dressurreiter entschieden und nachmittags zeigt die internationale Elite ihre besten Nachwuchspferde in der Youngster-Tour – ist schon ab 9,50 Euro dabei. Wen es abends in die Volkswagen Halle zieht zum Auftakt der Großen Tour im Protego-Preis und zum Finale des Deutschland Cups, präsentiert von der Öffentliche Versicherung Braunschweig, ist mit sieben Euro pro Ticket mit von der Partie und kann abends Party machen im Oker-Foyer....

Samstags gehört die Volkswagen Halle den Frühaufstehern ab 09.15 Uhr. Der Preis der Wirtschaft – HGW Nachwuchschampionat – der Grand Prix Special und das klassische VEOLIA Championat sind die Hingucker des Tagesprogramms. Tickets dafür gibt es ab 12,40 Euro. Das Abendprogramm birgt dann das Finale des HGW Nachwuchschampionats und den spektakulären Gold Cup der Volkswagen Financial Services, sowie eine mitreißende Show von Leinenkünstler Michael Freund – all das ab 14,40 Euro.

Und wer schließlich gar nicht genug bekommen kann von den Löwen Classics, ist mit Dauerkarte oder Kombi-Tickets buchstäblich von morgens bis abends mitten im Turniergehen.

### **NDR Sportclub reiten – Löwen Classics auf dem Bildschirm**

Wenn Albert Zoer (Niederlande) auf Marcus Ehning (Borken) trifft und Rolf-Göran Bengtsson (Schweden) auf Carsten-Otto Nagel (Wedel), dann sind am Samstag und Sonntag auch die Fernsehzuschauer „mitten“ in der Volkswagen Halle. Der Sportclub reiten des Norddeutschen Fernsehens macht den Sport im Parcours transparent und überträgt live. Zusätzlich schauen die niedersächsischen Fernsehmacher des

Regionalmagazins „Niedersachsen 19.30 Das Magazin“ in der Volkswagen Halle vorbei.

Die Sendezeiten:

Samstag, 14. 03. 15.00 bis 16.30 Uhr NDR, Sportclub live

Sonntag, 15.03. 13.45 bis 15.15 Uhr NDR, Sportclub live

**Die Braunschweiger Nacht der Löwen Classics – ein Erlebnis der  
Extraklasse!  
Michael Freund präsentiert aufregenden Fahrsport  
Pressemitteilung Nr. 13 vom 03.03.2009**

(Braunschweig) Die Braunschweiger Nacht der Löwen Classics am Samstag, dem 14. März 2009 verspricht Pferdefreunden ein besonderes Erlebnis. Michael Freund, einer der erfolgreichsten Gespannfahrer wird das Publikum durch die Braunschweiger Nacht führen und aufregenden Fahrsport präsentieren. Der smarte Leinenkünstler Michael Freund ist nicht umsonst als "Mr. Fahrsport" bekannt: Als neunfacher Deutscher Meister, Einzel- und Mannschafts-Weltmeister in Den Haag 1994, Mannschafts-Weltmeister in Riesenbeck 1992, dreifacher Vize-Mannschafts-Weltmeister sowie dreifacher WM-Bronzegewinner mit der Mannschaft gehört er zu den erfolgreichsten Vierspanner-Fahrern der Welt. Gemeinsam mit Bruder Michael betreibt er eine Fahrspananlage auf dem Christinenhof im südhessischen Dreieich, wo die Förderung von Nachwuchsfahrern oberste Priorität genießt.

Bei der Braunschweiger Nacht wird Freund zusammen mit vier Top-Ponygespannen mit jugendlichen Fahrern im Alter bis zu 14 Jahren und vier Vierergespanne mit internationalen Top-Fahrern das Publikum begeistern und vom Fahrsport mehr als überzeugen. Im abschließenden Drive-and-drive Kutsche gegen PKW werden sich Prominente mit der Schnelligkeit der Pferde und ihren Fahrern messen müssen. Die „Braunschweiger Nacht“ verspricht 2009 eine energiegeladene und professionelle Show der Extraklasse.



## **„Erste Sahne“: Braunschweigs Löwen Classics sind hervorragend besetzt Pressemitteilung Nr. 12 vom 26.02.2009**

(Braunschweig) Sie liest sich wie ein „Who`s who“ – die Teilnehmerliste des internationalen CSI4\*/ CDI4\* in Braunschweigs Volkswagen Halle. Vom 12. bis 15. März geben sich exzellente Reiter aus insgesamt 16 Nationen buchstäblich „die Klinke in die Hand“. Für das mit 221.800 Euro dotierte Reitsportereignis haben Sportpromis wie die Weltranglisten-Zweite Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen), der Olympia-Zweite Rolf-Göran Bengtsson (Schweden), die niederländischen Mannschafts-Weltmeister Gerco Schröder, Albert Zoer, Piet Raijmakers und Jeroen Dubbeldam, Österreichs „Altmeister“ Hugo Simon, der britische Gold Cup-Sieger Robert Smith, RIDERS TOUR-Sieger Carsten-Otto Nagel (Wedel) und die Zweite Janne-Friederike Meyer (Schenefeld) ihre Nennung abgegeben.

Der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck) wird in Braunschweig dabei sein, ebenso wie der WM-Vierte Edwina Alexander aus Australien und Belgiens Judy-Ann Melchior. Der zweimalige Weltcup Sieger Marcus Ehning (Borken) kommt zusammen mit seinem Bruder Johannes – Sieger im Großen Preis von Kiel – zu den Löwen Classics.

Das Dressurfeld besticht ebenfalls mit Internationalität und Qualität. Nathalie zu Sayn-Wittgenstein, Nichte der dänischen Königin, gewann in Hongkong mit der Equipe das erste Dressur-Bronze bei Olympischen Spielen und schrieb damit Dressurgeschichte für Dänemark. Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg), Championatskader-Mitglied und Weltcup-Kandidatin, will beim CDI4\* in der Volkswagen Halle mitmischen, genauso der Mannschaft-Weltmeister Hubertus Schmidt (Borchen), die US-Amerikanerin Catherine Haddad und der Franzose Jacques Ahlbeck, der zur ersten Garnitur seines Heimatlandes zählt. Aus Brasilien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Schweden, den USA und Deutschland kommen die Dressurreiter. Keine Frage – Braunschweigs Löwen Classics werden ein Fest für die Reitsportfans und das beginnt schon am Donnerstag mit dem ersten Hallenchampionat der Landesverbände: Mannschaftssport pur mit allem was dazu gehört, Fans, Fahnen und Fanfaren....

Noch kein Ticket? Dann aber nichts wie ran. Karten gibt es unter folgenden Hotline-Nummern: Tel.: 01805-33 11 11 (14ct/min), Tel.: 0180- 300 1925 (9ct/min)

Tel.: 0531 - 212 11 11. Und für den Donnerstag und Freitag bieten die Löwen Classics die Ganztages-Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder, solange der Vorrat reicht. Schon ab 30 Euro ist man dabei....

## **So begehrt.... 1. Hallenchampionat der Landesverbände mit prominenter Besetzung Pressemitteilung Nr. 10 vom 18.02.2009**

(Braunschweig) Die internationalen Löwen Classics in der Braunschweiger Volkswagen Halle vom 12. bis 15. März beginnen mit einer Premiere: Das 1. Hallenchampionat der Landesverbände und der Deutschland Cup sind die Glanzlichter des CSI4\*/CDI4\* am Donnerstag und Freitag bei den Löwen Classics.

Für die Premiere dieser inoffiziellen nationalen Meisterschaft bieten die Landesverbände ihre besten Reiter auf und das führt dazu, dass sogar Weltcupteilnehmer und mehrmalige Olympiasieger beim Hallenchampionat mitmischen. Baden-Württemberg etwa schickt den aktuellen Landesmeister Alexander Auer sowie den Mannheimer Springreiter Paul Hofmann und das wohl bekannteste Mitglied des Mannheimer Reitervereins, den viermaligen Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck). Auch der Bayerische Landesverband überlässt nichts dem Zufall und nominierte Jörne Sprehe aus Fürth, Katja Dellert (Burgpreppach) und den Münchner Weltcupkandidaten Max Kühner. Hessen nominierte ganz selbstverständlich schon mal den Weltcupaspiranten Lars Nieberg (Homberg).

Prominent besetzt sein wird auch die Mannschaft des Landesverbandes Weser-Ems: Alois Pollmann-Schweckhorst (Mühlen), Mario Stevens (Molbergen) und Gilbert Böckmann (Lastrup) vertreten die Farben ihres Landesverbandes im ersten Hallenchampionat Deutschlands – drei Springreiter mit internationalen Erfolgen. Und als Reserve benannte der Verband Rene Tebbel (Emsbüren), immerhin dreimaliger Deutscher Meister der Springreiter. Das Beste vom Besten bietet auch Mecklenburg-Vorpommern auf: Den zweimaligen Derbysieger Andre Thieme (Plau), Thomas Kleis (Gadebusch) und Heiko Schmidt (Neu-Benthen).

Klar ist – das Publikum der Braunschweiger Löwen Classics darf sich auf ein hochklassiges Mannschaftsspringen freuen, dass wie ein Nationenpreis daherkommt. Mitfiebern, anfeuern und bejubeln ist erlaubt, ja sogar erwünscht. Eigens für die beteiligten Landesverbände gibt es daher auch ein Kartenkontingent für die Löwen Classics, auf das die Fans über ihren Landesverband zugreifen können.

[zurück zur Übersicht](#)

## **Finalisten des HGW-Nachwuchschampionats stehen fest Pressemitteilung Nr. 9 vom 11.02.2009**

(Braunschweig) Sie werden die Volkswagen Halle in Braunschweig zum brodeln bringen: 25 Nachwuchstalente im Springsattel sind für das HGW-Nachwuchschampionat bei den Löwen Classics in Braunschweig vom 12. bis 15. März nominiert worden. Das Finale dieser renommierten Prüfung findet erstmals im Rahmen des CSI4\*/ CDI4\* in der Volkswagen Halle statt. Seit 1986 wird dies Championat – initiiert von Hans Günter Winkler – ausgetragen und hat seither große Wirkung entfaltet. Im Mittelpunkt stehen ganz handfeste Kriterien, die für den Erfolg wichtig sind: Sitz des Reiters und effektive Einwirkung auf das Pferd, harmonische Erfüllung der gestellten Aufgaben und der Gesamteindruck. Die 25 Kandidaten werden bundesweit über Sichtungs- und Qualifikationsturniere in den Landesverbänden, sowie über Auswahllehrgänge am Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei (DOKR) in Warendorf gefunden und nominiert. Gleich zur Premiere des bundesweit beachteten HGW-Nachwuchschampionats hat sich Braunschweigs junge Sportlerin des Jahres 2008 – Lisa-Ann Mukodzi – für das Finale qualifiziert. Die erst 16 Jahre alte Springreiterin, die binnen eines Jahres drei Leistungsklassen übersprang, zählt zu den jüngsten Teilnehmerinnen des HGW-Nachwuchschampionats.

In der Volkswagen Halle in Braunschweig ist zunächst am Samstag, dem 14. März 2009 um 09.15 Uhr eine Stilspringprüfung Kl. M mit Standardanforderungen im Preis der Wirtschaft zu absolvieren. Die zwölf besten Paare dieser Prüfung erreichen das Finale, das um 18.00 Uhr stattfindet. Aus diesem Wettbewerb werden die vier besten Teilnehmer zu einer speziellen Aufgabe gebeten, die einen Hauch von Weltmeisterschaft in Braunschweig verbreitet. Die vier Finalisten müssen neben dem eigenen Pferd zusätzlich das Pferd eines der Mitbewerber im Parcours vorstellen. Eine Herausforderung, die das Einfühlungsvermögen und die reiterlichen Qualitäten der jungen Reiterinnen und Reiter deutlich macht.

Diese 25 Jungtalente werden in Braunschweig im HGW-Nachwuchschampionat antreten:

Adina Arndt (Werl-Büderich/WEF)  
Linus Born (Hofheim/HES),  
Nadine Deußer (Hünfelden/HES),  
Julia Dittmann (Sinzig/RPF),  
Katrin Eckermann (Kranenburg/RHL),  
Felicitas Erfurt (Wuppertal/WEF),  
Helena Hackländer (Wermelskirchen/RHL),

Angelina Herröder (Büttelborn/HES),  
Niclas Hofmann (Haiger/WEF),  
Victoria Klatte (Lastrup/WES),  
Nele Kortsch (Schulendorf/SHO),  
Christian Kukuk (Warendorf/WEF),  
Josch Löhden (Heeslingen/HAN),  
Lisa-Ann Mukodzi (Braunschweig/HAN),  
Wolfgang Puschak (Bonstetten/BAY),  
Ina Reimers (Bliesdorf/SHO),  
Janine Rijkens (Elmshorn/SHO),  
Angelique Rüsen (Herborn/HES),  
Anna-Elisa Schäfer (Bürstadt/BAW),  
Patrick Stühlmeyer (Osnabrück/WES),  
Maurice Tebbel (Emsbüren/WES),  
Christoph Wahler (Bad Bevensen/HAN),  
Jana Wargers (Emsdetten/WEF),  
Anne Wieckert (Hüttenrode/SAN) und  
Carolin Zell (Schermbbeck/WEF).  
Reservisten: Jörg Dellert (Burgreppach/BAY), Rebecca Siller (Bad Krotzingen/BAW), Greta Reinacher (Rosendahl/WEF),  
Sven Kruse (Zeven/HAN) und Louisa Müller (Hückeswagen/RHL)

zurück zur Übersicht

## **Versteigerung des „Shutterfly-Diamantes zugunsten der Deutschen Krebshilfe Löwen Classics als Aktionspartner einer ungewöhnlichen Initiative Pressemitteilung Nr. 8 vom 07.02.2009**

Jedes Jahr erkranken in Deutschland 436.000 Menschen an Krebs. Jede dritte Familie in Deutschland ist von dieser Krankheit betroffen - so auch die von Weltklasespringreiterin Meredith Michaels-Beerbaum: ihre Schwiegermutter starb an Krebs.

Um die Deutsche Krebshilfe zu unterstützen und Aufklärung zu leisten wurde eine einzigartige Aktion ins Leben gerufen: die Versteigerung des „Shutterfly-Diamanten“. Der Diamant, ein mindestens 1,0 Karat großer, weiß/blauer Diamant aus dem Kohlenstoff des Haarkleides von Shutterfly, soll Ende 2009 bei der Semper Fides Diamonds GmbH versteigert werden. Der Erlös der Versteigerung kommt vollständig der Deutschen Krebshilfe zugute.

„Als ich darauf angesprochen wurde, ob ich dieses Projekt unterstützen würde, hat mir die Idee sofort gefallen. Nur ein paar Haare von Petey (Shutterfly) genügen, um etwas wirklich Besonderes für die Ewigkeit entstehen zu lassen. Jeder Cent hilft weiter und ist ein Gewinn für den Kampf gegen Krebs. Steigern Sie mit! Sie tun etwas Gutes und bekommen dafür etwas

Einzigartiges“, sagt Meredith Michaels-Beerbaum.

Die gemeinsame Initiative von Meredith Michaels-Beerbaum, Familie Becker und der Semper Fides Diamonds GmbH - unterstützt von Familie Winter-Schulze, der EN GARDE Marketing GmbH, der T.-BS Sportmarketing GmbH und der Auktionatorin Anne-Katrin Hoffmann möchte darauf aufmerksam machen, dass nur durch konsequente Aufklärung, regelmäßige Vorsorge und Früherkennung sowie die weitere Verbesserung von Diagnostik und Therapiemöglichkeiten etwas gegen den Krebs ausgerichtet werden kann.



Als Veranstalter der Löwen Classics Axel Milkau von dieser Initiative hörte, war schnell klar, dass sich die Löwen Classics an dieser beteiligen wollen. „Als Partner dieser Aktion möchten wir dazu beitragen die Öffentlichkeit über Krebs - und ganz besonders über den Gebärmutterhalskrebs - und seine Ursachen zu informieren, Präventionsmaßnahmen verstärkt bekannt zu machen sowie Diagnose- und Therapiemöglichkeiten zu verbessern“, so Milkau.

Um die Öffentlichkeit zu erreichen sind zahlreiche Aktionen geplant: Informationsstände, auf den hochkarätigen Reitturnieren in München, Leipzig, Braunschweig, Hamburg, Aachen, Donau-Eschingen und Stuttgart, Versteigerung von Reitutensilien, die Meredith Michaels-Beerbaum und Shutterly zum Erfolg getragen haben, ein Tag der Offenen Tür auf der Anlage von Meredith Michaels-Beerbaum sowohl letztendlich als Highlight die Versteigerung des „Shutterfly-Diamanten“ durch die Auktionatorin und Diamantgutachterin Anne-Katrin Hoffmann mit Abschluss in Stuttgart und Übergabe in München 2009.

Weitere Informationen und Kontaktadressen:

Deutsche Krebshilfe e.V.  
Buschstraße 32, 53113 Bonn  
Tel.: +49 (0)228 - 72 990-521 oder -531  
deutsche@krebshilfe.de, www.krebshilfe.de  
Ansprechpartner: Anke Frericks / Klaus Woyda

Familie Becker  
Mellendorfer Kirchweg 31a, 30900 Wedemark

Ansprechpartner: Kerstin Becker

Anne-Katrin Hoffmann  
Auktionatorin, Diamantgutachterin und Gemmologin  
Klein Goldberg 30, 40822 Mettmann  
info@auktiondeluxe.de, www.auktiondeluxe.de

Semper Fides Diamonds GmbH  
Heerter Straße 55, 38229 Salzgitter  
Tel.: +49 (0)5341 - 22 391 22, Fax: +49 (0)5341 - 22 391 25  
office@semperfides.eu, www.semperfides.eu  
Ansprechpartner: Thomas Peter

Spendenkonto Deutsche Krebshilfe:  
Konto-Nr.: 90 90 93, BLZ 370 501 98, Sparkasse KölnBonn  
Verwendungszweck: Shutterfly

Aktuelle Informationen zur Versteigerung, zu Veranstaltungen, zum Versteigerungsende sowie das Bieterformular finden Sie unter: [www.semperfides.eu](http://www.semperfides.eu)

[zurück zur Übersicht](#)

## **Der Winter, der Frost und die Löwen Classics Die anhaltende Kälte zwingt Veranstalter der Löwen Classics zum Handeln Pressemitteilung Nr. 7 vom 26.01.2009**

Die große Kältewelle der letzten Wochen birgt schon heute, mehr als vierzig Tage vor Turnierbeginn Risiken für die Löwen Classics – Wie schon in den vergangenen Jahren muss mit großen Problemen in der Aufbauphase im Außenbereich der Löwen Classics gerechnet werden. Aufgrund des anhaltenden starken Frost wird der Boden bei wiederkehrenden Plustemperaturen keinerlei Stand im Park aufweisen und somit nicht mit schweren Gerät befahrbar sein. So müssen schon jetzt Vorkehrungen getroffen die vielen Stallzelte manuell aufzubauen, was einen extrem erhöhten Personalkostenfaktor bedeutet. „Wir können nur weiterhin auf kalte trockene Temperaturen bis Anfang März hoffen - da sonst die Methodik des Aufbaus von Jahr zu Jahr ins Uferlose abgleitet. Falls uns Plusgrade erwarten und der Boden von unten aufweicht werden die Stallflächen in den Zelten uns auch wieder vor große Probleme stellen und wir müssen zusätzliche Schichten zur Unterfütterung besorgen“, so Veranstalter Axel Milkau. Das eigentliche Problem liegt darin, dass der richtige Stoff gefunden wird, der den Puffereffekt zusätzlich zum bisherigen Rindenmulch bringt und trotzdem den Naturboden des Parks nicht im Wachstum hemmt.

Seit ein paar Tagen werden verschiedene Stoffe gesichtet und deren Kostenfaktor ermittelt. Eine Verschlechterung und eine noch größere Herausforderung würden Regenfälle vor dem Start der Löwen Classics am 12. März 2009 bringen. Das Versickern des Wassers von der Oberfläche wird durch den Frost bedingte hochstehende Grundwasser behindert und ein Abfließen nach unten kann nicht stattfinden. So wappnen sich die Veranstalter der Löwen Classics nicht nur mit Außenpumpen, sondern ordern auch Zwischenpumpen für die Stallzelte. Zusätzlich werden Sickerschächte in den Zelten gesetzt. „All dies bedeutet erhebliche Mehrkosten für das Außengelände, die in einem Bereich von ca. 20.000 Euro liegen werden. Wir werden dem Frost trotzen und bestens gegen alle Risiken gewappnet sein, damit die Löwen Classics wieder ein Erlebnis der Spitzenklasse werden“, verspricht Milkau.

Mehr Informationen zu den Braunschweiger Löwen Classics, die vom 12. bis 15. März 2009 in der Volkswagen Halle Braunschweig stattfinden, gibt es im Internet unter <http://www.loewenclassics.com> !

zurück zur Übersicht

## **Vier Sterne bringen Spitzensport nach Braunschweig Pressemitteilung Nr. 6 vom 05.01.2009**

(Braunschweig) Das Jahr 2009 ist das Jahr der Europameisterschaften im Pferdesport. Im August wird im britischen Windsor über die Titelvergabe bei Spring- und Dressurreitern entschieden und Großbritannien ist zudem Standort der Olympischen Spiele 2012. Klar, dass die Sportelite jetzt schon aufmerksam nach England schaut und sich vor der EM so gut wie möglich präsentieren will. Braunschweigs Löwen Classics vom 12. bis 15. März mit dem Status eines internationalen Vier-Sterne-Events in beiden Disziplinen ist dafür ein durchaus passender „Catwalk“.

Dazu tragen ganz wesentlich die drei unterschiedlichen Touren etwa bei den Springreitern bei. Highlight ist die große, internationale Tour mit dem klassischen schweren Fehler/ Zeit-Springen am Freitag, dem Veolia Championat als zweite Qualifikation und dem hoch dotierten Großen Preis von Volkswagen. Diese drei Prüfungen verlangen absolute Qualität von Reitern und Pferden und eines ist jetzt schon sicher – es wird einen neuen Sieger im Großen Preis von Volkswagen geben. Otto Becker aus Albersloh, der 2008 mit ECL Lunatic das Hauptereignis gewann und zudem auch den Volkswagenbank Gold Cup mit Grandilot aus Braunschweig entführte, hat am 1. Januar sein neues Amt als Bundestrainer der deutschen Springreiter angetreten.

„Zukunftsmusik“ bergen die Mittlere und die Youngster Tour, denn sie sind der Tummelplatz jener Pferde, die in Zukunft im internationalen Sport eine Rolle spielen könnten.

Axel Milkau (Braunschweig) und Hans Günter Winkler (Warendorf) – die beiden Macher der Löwen Classics – setzten auf dieses Konzept zusätzlich noch das HGW Nachwuchschampionat – ein überaus begehrter Wettbewerb für den springsportlichen Reiternachwuchs, der erstmals in Braunschweig ausgetragen wird und etliche Jahre in Dortmund beim internationalen Westfalenhallen-Turniers stattfand. Es sind die besten 25 deutschen Talente, die in diesem schweren

Wettbewerb an den Start gehen und auf die vier besten Teilnehmer wartet eine besondere Herausforderung: Der Pferdewechsel fast so wie bei der Weltmeisterschaft. Jeder Finalist muss auch ein Fremdperd reiten. Da kommt es auf die erstklassige Ausbildung, eine Riesenportion Talent und Einfühlungsvermögen an. Das HGW Nachwuchschampionat ist ein echter Test für jene, die künftig eine Rolle spielen könnten im deutschen und internationalen Springsport.

Grand Prix, Grand Prix Special und Grand Prix Kür – das sind drei Prüfungen, die für Dressursport auf höchstem Niveau stehen. In diesen Aufgaben werden Championate entschieden, diese Lektionen sind das Maß aller Dinge, wenn es um Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften geht. Englands Emma Hindle, Frankreichs Karen Tebar und Kristy Oatley aus Australien waren die Gewinnerinnen 2008. So international und qualitativ gut wünschen sich Dressurfans das Geschehen im Viereck und darauf darf die Pferdesportgemeinde auch vom 12. bis 15. März 2009 hoffen.

Tickets gibt es schon jetzt für die Löwen Classics unter folgenden Rufnummern:

- \* Tel.: 01805-33 11 11 (14ct/min)
- \* Tel.: 0180- 300 1925 (9ct/min)
- \* Tel.: 0531 - 212 11 11

Ganz bequem kann man auch online buchen unter [www.loewenclassics.de](http://www.loewenclassics.de). Ein Spezialangebot gibt es für den Donnerstag und Freitag der Löwen Classics – die Ganztages-Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder für 30 bis maximal 52 Euro. Die gibt es erstmals bei den Löwen Classics!

Mehr Informationen zu den Braunschweiger Löwen Classics, die vom 12. bis 15. März 2009 in der Volkswagen Halle Braunschweig stattfinden, gibt es im Internet unter <http://www.loewenclassics.com> !

zurück zur Übersicht

## **Nur noch 82 Tage bis zur Premiere des Hallen-Championats der Landesverbände Pressemitteilung Nr. 5 vom 20.12.2008**

(Braunschweig) Titel, Ehre und Dotierungsrekord verspricht Länder-Spannung auf höchstem Niveau und eine Weiterentwicklung des regionalen Springsports in Deutschland: Die Premiere lässt nicht mehr lange auf sich warten - bei den internationalen Löwen Classics vom 12. bis 15. März 2009 wird in der Volkswagen Halle ein ganz besonderes Hallenchampionat entschieden und mit großer Spannung erwartet.

Das erste Team Championat der Landesverbände ist das Glanzlicht am Donnerstag. Das Konzept für diese Mannschafts-Prüfung auf hohem Niveau ist sorgsam und in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden in den Ländern und mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung ausgetüftelt und abgestimmt worden und von Bayern bis Schleswig-Holstein dürfte in den kommenden Wochen das „Championatsfieber“ ausbrechen. Immerhin sind es nur noch 82 Tage, dann gilt es, die Farben



des eigenen Bundeslandes im Parcours zu vertreten.

### **Team Power – in welches Bundesland gehen gleich drei „Zwei- Pferdeanhänger“ ?**

Das Team-Championat der Landesverbände in der Braunschweiger Volkswagen Halle ist eine sportliche Einladung an die Pferdesportverbände von Nord bis Süd und von Ost bis West. Jeder Landesverband hat das Recht eine Mannschaft mit drei Reitern zu nominieren, die in Braunschweig in einer Springprüfung der Kl. S\* mit zwei verschiedenen Umläufen an den Start gehen. Den zweiten Umlauf erreichen die zehn besten Mannschaften der ersten Runde. Dotiert ist das Hallen-Championat der Landesverbände mit 4000 Euro und einem wertvollen Sonderpreis – jedes Teammitglied der siegreichen Championatsmannschaft darf einen nagelneuen Zwei-Pferde-Anhänger mit nach Hause nehmen im Gesamtwert von 15.000 Euro.

Damit nicht genug, gehen die Resultate dieses Nationenpreises auf Länderebene auch in eine Einzelwertung ein. Diese Einzelwertung ist ein zusätzliches Plus der Löwen Classics 2009 und ist ebenfalls mit 2000 Euro dotiert.

### **Test the Best – Deutschland-Cup – es geht um 27.500 Euro Preisgeld in der Einzelentscheidung.**

Die Bühne ist bereit: Der Deutschland-Cup bringt die Landesmeister und –Meisterinnen im Springen in Braunschweigs Volkswagen Halle. Der Cup ist die logische Ergänzung zum Hallen-Championat der Landesverbände, stellt es doch die besten Springreiter auf Landesebene in den Mittelpunkt. In zwei schweren Springprüfungen wird der Cup entschieden. Bereits am Donnerstag wird zwischen den beiden Umläufen des Hallen-Championats die erste Wertung des Deutschland-Cup geritten. Und die hat es durchaus in sich, denn es geht um eine Springprüfung Kl. S\*\*. Die zweite Wertung wird sogar im Rang eines Großen Preises, als Springen Kl. S\*\*\* mit Stechen am Freitag ausgetragen. Damit bekommt der Springsport erstmals einen Wettkampf, den man mit Fug und Recht als Meisterschaft der Meister bezeichnen kann und der im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit steht. Qualifiziert sind schon jetzt die Titelträger 2008 aus ganz Deutschland, zusätzlich erhält jeder Landesverband einen weiteren Startplatz. Dieser wird vom jeweiligen Landestrainer in Abstimmung mit dem Veranstalter besetzt.

Nie zuvor gab es ein vergleichbares Angebot. Allein die erste Wertung ist bereits mit 7.500 Euro dotiert, im Finale geht es dann gar um 20.000 Euro Preisgeld! Schon jetzt dürfen sich 16 Kandidaten auf Braunschweigs Löwen Classics 2009 freuen, denn sie haben das Ticket für den Deutschland-Cup bereits „in der Tasche“:

Stefan Böse (RFV Schorfheide)	Berlin-Brandenburg
Yvonne Dude und Marcus Brose (Hamburg)	Schleswig-Holstein/ Hamburg
Hilmar Meyer (Verden)	Hannover
Thomas Kleis (Gadebusch)	Mecklenburg-Vorpommern
Hans-Günther Goskowitz (Würselen)	Rheinland

Julia Gorski (RV Alf-Marl)	Westfalen
Frank Andreas (RV Dudweiler-Sulzbachtal)	Saarland
Philipp Schober (Rothenburg)	Sachsen
Stephan Lerche (RVFG Gieseritz)	Sachsen-Anhalt
Patrick Afflerbach (RV Königsbrunn)	Bayern
Jörne Sprehe (Fürth)	Bayern
Frank Martin (RV Weser)	Bremen
Heinz Eufinger jun. (RFV Elz)	Hessen
Stefan Abt (Dockendorfer RC)	Rheinland-Pfalz
Joachim Heyer (Cloppenburg)	Weser-Ems

Mehr Informationen zu den Braunschweiger Löwen Classics, die vom 12. bis 15. März 2009 in der Volkswagen Halle Braunschweig stattfinden, gibt es im Internet unter <http://www.loewenclassics.com> !

Sie erhalten diese Pressemitteilung im Auftrag der T.-BS Sportmarketing GmbH.

Bei Nachfragen zum Sport stehen wir Ihnen natürlich jeder Zeit gerne zur Verfügung:

Comtainment Gesellschaft für vitale Kommunikation mbH  
 Roenner Weg 29; 24223 Raisdorf; [www.comtainment.de](http://www.comtainment.de)  
 Tel: 04307-827970; Telefax: 04307-827979; [info@comtainment.de](mailto:info@comtainment.de)

Für allgemeine Fragen zur Veranstaltung, zum Rahmenprogramm und zum Veranstalterkreis kontakten Sie bitte:

Juliane Stockhammer  
 Seesener Str. 14; 38124 Braunschweig  
 Tel.: 0163-7074611; E-Mail: [presse@loewenclassics.de](mailto:presse@loewenclassics.de)

Alle Presseinformationen, Fotos und Akkreditierungs-Anträge sind im Internet recherchierbar unter:  
<http://comtainment.de/presse-informationen.html>

[zurück zur Übersicht](#)

## **Erstes Hallenchampionat der Landesverbände gewinnt HippoPress als Medienpartner Pressemitteilung Nr. 4 vom 11.12.2008**

Die Reitsportfachpresse der Länder ist dabei: Wenn am 12. März bei den internationalen Löwen Classics in Braunschweigs Volkswagen Halle das erste Hallenchampionat der Landesverbände entschieden wird und der Deutschland Cup seine Premiere feiert, dann ist das auch ein großes Thema für die Fachzeitschriften von Schleswig-Holstein bis Bayern. Der erste große Team-Vergleich des Springsports zwischen den Landesverbänden wird medial durch die HippoPress – die Arbeitsgemeinschaft der Fachverlage begleitet.

Das Hallenchampionat der Landesverbände birgt am Donnerstag, dem 12. März 2009 gleich zum Auftakt des CSI4\*/ CDI4\* ein echtes Glanzlicht, denn nie zuvor wurde in der Halle auf so hohem Niveau eine Mannschafts-Springprüfung entschieden. Aus allen Landesverbänden treten die besten Springreiter dafür an. „Ein Wettbewerb wie das Hallenchampionat setzt Impulse und Ziele auf die hingearbeitet werden kann. Dabei geht es dann darum, das Niveau im Springsports in den einzelnen Ländern nach vorn zu bringen,“ sagt Springsportlegende Hans Günter Winkler.

Der Sport in den Landesverbänden steht in insgesamt vier Wettbewerben im Mittelpunkt: Dem schweren und spannenden Hallenchampionat mit zwei verschiedenen Umläufen und im Deutschland-Cup, der in zwei Springen ausgetragen wird.

Dabei geht es auch um ein außerordentliches Preisgeld, die Wettbewerbe des Hallenchampionats sind mit jeweils 6000 Euro dotiert und es geht um drei Zwei-Pferdeanhänger in der Mannschaftswertung. Der Deutschland-Cup ist mit 7.500 Euro und 20.000 Euro dotiert – eine absolute Premiere auf Landesverbands-Ebene.

[zurück zur Übersicht](#)

**Löwen Classics vom ersten Tag an mit Titel, Entscheidungen und neuen Prüfungsformen**  
**Das Fernsehen ist wieder live dabei**  
**Pressemitteilung Nr. 3 vom 03.12.2008**

Braunschweig - Das fängt ja gut an! Diese Aussage können die Veranstalter der Braunschweiger Löwen Classics mit Fug und Recht treffen, denn das internationale CSI4\*CDI4\*Braunschweig vom 12. bis 15. März glänzt vom ersten Tag an mit neuen emotionalen Prüfungsformen und sportlichen Titel Entscheidungen. Das erste Hallen Championat der Landesverbände und der Deutschland Cup stehen im Mittelpunkt der ersten zwei Tage in der Volkswagen Halle. Allein der Deutschland Cup ist bereits mit 20.000 Euro dotiert und bringt die aktuellen Landesmeister aller deutschen Landesverbände erstmalig in einer Prüfung zusammen und es wird der Titel des ersten Deutschlands Champions der LV in Braunschweig ausgeritten. Das Hallen Championat der Landesverbände wird als Team Championat in zwei spannenden Umläufen ausgetragen und es geht neben dem Preisgeld, um den begehrten Ehrenpreis von immerhin 3 Pferdeanhängern im Gesamtwert von 15.000 Euro und dem Titel des ersten Deutschen Länderchampions.

Damit nicht genug, wird erstmals das Finale im HGW Nachwuchschampionat – eine der bedeutendsten Prüfungen für die Olympiasieger von morgen – in Braunschweig stattfinden. Hans Günter Winkler, der die Löwen Classics gemeinsam mit Axel Milkau auf die Beine stellt, hat diesen Wettbewerb initiiert, der genau das abfragt, was künftige Spitzenreiter brauchen und dies stets in einem internationalen Rahmen mit einer spannungsgeladenen Atmosphäre. Eine besondere Prüfung, bei der die besten vier Kandidaten im Finale auch jeweils ein Pferd eines Mitbewerbers reiten.

Den Veranstaltern ist es erneut gelungen, Etat und Preisgeld der Löwen Classics auf Vier-Sterne-Niveau zu halten. „In Teilen werden wir das Preisgeld sogar anheben können,“ freut sich Turnierchef Axel Milkau auf neue Attraktivität für die achte Auflage der Löwen Classics. Das internationale Spring- und Dressurturnier, das im März 2008 mit einem Zuschauerrekord von mehr als 23.000 Besuchern endete, wird erneut vom Norddeutschen Fernsehen übertragen. Schon jetzt steht fest, dass die TV-Macher wieder für ihr Publikum im Parcours dabei sind und außerdem hinter die Kulissen schauen.

Tickets für Braunschweigs internationales Hallen-Reitturnier gibt es schon jetzt. Eine tolle Idee sind Tickets als Weihnachtsgeschenk. Das Familienticket für zwei Erwachsene und zwei Kinder am Donnerstag (30 Euro) und am Freitag (52 Euro) ist eine besonders günstige Offerte, um Spitzensport live zu erleben.

Karten aller Kategorien für die Löwen Classics 2009 sind erhältlich unter:

- Tel.: 01805-33 11 11 (14ct/min)
- Tel.: 0180- 300 1925 (9ct/min)
- Tel.: 0531 - 212 11 11
- Ganz bequem und platzgenau kann auch online unter [www.loewenclassics.de](http://www.loewenclassics.de) gebucht werden. Dann hat man seinen Lieblingsplatz schon jetzt sicher.

## **Internationale Löwen Classics 2009: - Nationale Tage erleben klare Aufwertung durch Länderkämpfe- Pressemitteilung Nr. 2 vom 25.09.2008 Kartenvorverkauf ab 1. Oktober 2008 mit neuem Ticketsystem**

*Braunschweig 25.September 2008* - Wie schon in den vergangenen Jahren verspricht die achte Auflage des Internationalen Weltranglistenturniers in Springen und Dressur in der Volkswagen Halle vom 12. März – 15. März 2009 wieder erstklassigen und spannenden Reitsport. Verbunden mit einem unterhaltsamen Rahmenprogramm und der nationalen Premiere des ersten bundesweiten Gemeinschaftsprojekts der Landesverbände, wird in diesem Jahr bereits der Donnerstag durch das 1. Hallenchampionat der Landesverbände und den Deutschland-Cup deutlich aufgewertet. Geboten werden spannende, unterhaltsame und höchst emotionale Prüfungen mit einem Alleinstellungsmerkmal, denn einen bundesweiten Länder-Vergleichs-Wettkampf gibt es im deutschen Reitsport bislang nicht. „Wir beobachten ständig den Markt und reagieren entsprechend, so dass wir in Braunschweig den Spannungsbogen erhalten“, so Axel Milkau, Geschäftsführer der T.-BS Sportmarketing GmbH, der auch im kommenden Jahr auf die Pferde- und Reitsportbegeisterung der Region setzt.

Für alle, die die Löwen Classics 2009 live erleben wollen, beginnt der Kartenvorverkauf am 1. Oktober 2008. **Zum ersten Mal sind im Internet platzgenaue Bestellungen sowie der Erwerb von Halb- und Ganztageskarten für Freitag und Samstag möglich.**

Bis zum 30. November 2008 sind Karten aller Kategorien mit einem Frühbucherrabatt versehen. Als "Extra" für Familien kann für Donnerstag, den 12. März und für Freitag, den 13. März 2009 eine Familienkarte, die für zwei Erwachsene und zwei Kinder gültig ist, zum Familienpreis erworben werden. Weitere Informationen, Unterlagen für VIP-Tickets und Logistische sowie Sitzplan und Eintrittspreise sind unter [www.loewenclassics.de](http://www.loewenclassics.de) zu bekommen.

**Karten aller Kategorien für die Löwen Classics 2009 sind erhältlich:**

- 01805-33 11 11 (14ct/min)
- 0180- 300 1925 (9ct/min)
- 0531 - 212 1111
- deutschlandweit an allen bekannten Vorverkaufsstellen
- oder im Internet unter [www.loewenclassics.de](http://www.loewenclassics.de).



zurück zur Übersicht

## **Premiere einer Idee: 1. Hallenchampionat der Landesverbände und Deutschland Cup Pressemitteilung Nr. 1 vom 10.06.2008**

### **Reitsport braucht Ideen – Braunschweig geht voran**

(Braunschweig) – Mit einem völlig neuen Konzept für das nationale Prüfungsprogramm der internationalen Löwen Classics in Braunschweig setzen Axel Milkau und Hans Günter Winkler Zeichen. Reitsport braucht Ideen und wenn die beiden „Köpfe“ des internationalen Turniers in der Braunschweiger Volkswagen Halle Ideen entwickeln, dann horcht Deutschlands Reitsportszene auf. Das ist wörtlich zu verstehen, denn das erste Hallenchampionat der Landesverbände mit dem Finale 2009 in Braunschweig dürfte von Schleswig-Holstein bis Bayern und von Thüringen bis Nordrhein-Westfalen für Aufsehen sorgen.

Erstmals schaffen T.BS Sportmarketing und HGW Marketing mit dem Projekt einen gesamtdeutschen Wettbewerb, der sowohl die Landes-Pferdesportverbände, als auch die Reiterinnen und Reiter in diesen Verbänden stärken soll. Dabei geht es sowohl um einen Mannschafts-Wettbewerb wie um eine Einzelwertung, also ein durchaus vertrautes Prinzip.

Zwei Überlegungen stellen Axel Milkau und Hans Günter Winkler dabei in den Mittelpunkt: Einen wirklich attraktiven, länderübergreifenden Wettbewerb zu schaffen und damit die Reiterinnen und Reiter in den einzelnen Regionen zu motivieren, Ihnen ein echtes Forum zu geben. Premiere wird das erste Hallenchampionat der Landesverbände bei den Löwen Classics vom 12. bis 15. März 2009 in Braunschweig haben.

„Unser Ziel ist es, durch den Titelwettkampf eine Stärkung der Landesverbände gegenüber Veranstaltern und Medien zu erreichen,“ so Axel Milkau (Braunschweig), Turnierleiter der Löwen Classics. „ Wir alle beobachten ständig die Situation im Springsport national und auch international, pflegen Kontakte in alle Regionen und das was man sieht und hört muss man gründlich analysieren. Nichts anderes haben wir getan.“ Und Hans Günter Winkler (Warendorf) – Begründer des HGW-Nachwuchschampionats und des renommierten Preises der Zukunft, sieht einen möglichen zusätzlichen Effekt: „Ein Wettbewerb wie das Hallenchampionat setzt Impulse und Ziele auf die hingearbeitet werden kann. Dabei geht es dann darum, das Niveau im Springsport in den einzelnen Ländern nach vorn zu bringen.“

Es ist alles andere als ein Zufall, dass die beiden höchst erfolgreichen „Väter“ der Löwen Classics das Projekt Hallenchampionat der Landesverbände entwickelt haben. Gemeinsam konnten Milkau und Winkler aus dem ersten nationalen Hallen-Turnier in Braunschweig ein internationales Vier-Sterne-Ereignis machen, das allein 2008 rund 23.000 Zuschauer in die Volkswagen Halle lockte und das stets die gesamte Region mobilisiert. Dafür spielten keineswegs nur die Stars der internationalen Reitsportszene eine Rolle, sondern auch das nationale Prüfungsprogramm am Donnerstag und Freitag bei den

Löwen Classics. Dieses Konzept gilt es nun weiter auszubauen.

## **Details I ....**

### **Das Championat der Landesverbände**

(Braunschweig) Die Idee ist gut, der Modus auch. So soll es funktionieren: Das Championat der Landesverbände in Braunschweig richtet sich von Nord bis Süd und von Ost bis West an alle deutschen Pferdesportverbände. Jeder dieser deutschen Verbände erhält das Recht, eine Mannschaft mit drei Reitern zu benennen und diese zum ersten Hallenchampionat 2009 zu den Braunschweiger Löwen Classics zu entsenden. Das setzt zielbewußtes Training voraus.

Sportlich geht es um eine Mannschafts-Springprüfung der Kl. S\* mit zwei unterschiedlichen Umläufen. Das ist eine Herausforderung für die Springreiter in den Bundesländern, die nicht zur ersten internationalen Garnitur gehören. In den ersten Umlauf gehen alle Mannschaften mit jeweils drei Reitern, den zweiten Umlauf erreichen die zehn besten Mannschaften.

Dieses Muster entspricht durchaus dem gängigen Modus von Mannschaftswettbewerben, ist funktionell, praktisch und sportlich ausgewogen. „Man muss einen Mannschafts-Wettbewerb nicht neu erfinden, sondern einfach reizvoll für die Landesverbände, vor allem aber für die Reiter machen,“ so Axel Milkau. Die beiden Championatsumläufe gehen auch in die Einzelwertung ein, zu der zwei weitere schwere Prüfungen auf Ein-Sterne-Niveau gehören. Insgesamt sind die drei Prüfungen mit 6.000 Euro Preisgeld dotiert plus einem äußerst begehrten Sonderpreis – drei Zweipferdeanhänger werden in der Mannschaftswertung verteilt. Das verdeutlicht einen Aspekt besonders: Teamgeist ist gefragt beim Championat der Landesverbände.....

## **Details II.....**

### **Der Deutschland Cup**

(Braunschweig) Eine Idee, die sich ganz gezielt an die Titelträger der Landesmeisterschaften Springen in ganz Deutschland richtet. In Braunschweig bei den Löwen Classics treten die Landesmeister 2009 zum bundesweiten Vergleich an. Das schafft Brisanz und einen Wettbewerb der es ganz sicher „in sich“ hat.

Die Titelträger des Jahres 2008 sind dafür startberechtigt und damit erhalten die Landesmeisterschaften der Verbände in ganz Deutschland zusätzliche Attraktivität, denn die Sieger haben vom 12. bis 15. März bereits eine „Verabredung“ in der Volkswagen Halle bei den Löwen Classics. Leicht wird das nicht, denn der Modus sieht zwei Wertungsprüfungen für den Deutschland-Cup vor. Dabei geht es um eine schwere Prüfung auf Zwei-Sterne-Niveau und um eine zweite Wertung im Rang eines nationalen Großen Preises – um ein Springen Kl. S\*\*\*. Beide Wertungen werden zusammengezählt und ergeben den Sieger des Deutschland Cups der Landesmeister. Damit bekommt der Cup ein sportlich hohes Gewicht, denn die Landesmeisterschaften werden nicht bundesweit einheitlich in der schweren Klasse ausgetragen. Braunschweigs



Turniermacher setzen also hohe Ziele mit dem Deutschland Cup.

Zusätzlich erhält jeder Landesverband einen weiteren Startplatz, der vom jeweiligen Landestrainer in Abstimmung mit dem Veranstalter benannt wird. Sache der entsendenden Landesverbände ist es, zu entscheiden ob bei getrennten Meisterschaften die Landesmeisterin oder der

Landesmeister die Farben ihres Verbandes in Braunschweig vertreten.

Dotiert sind die Wettbewerbe des Deutschland Cups mit 7.500 und 20.000 Euro – eine Premiere für den Springsport auf Verbandsebene.

### **Details III...**

#### **Löwen Classics profitieren vom Konzept**

(Braunschweig) Das Konzept des ersten Hallenchampionats der Landesverbände wirkt in zwei Richtungen: Für die Landesverbände und ihre Reiter bietet die Idee ein Signal zum Aufbruch, für die Löwen Classics 2009 entwickelt sich da ein neuer Pluspunkt für die Zukunft.

Wettbewerbe zwischen den Landesverbänden gab es bislang bestenfalls in der Vielseitigkeit, die den Gedanken des Mannschaftswettkampfes schon länger pflegt. Ein vergleichbares Angebot auf diesem sportlichen Niveau gab es in Deutschland bisher nicht. Die Veranstalter der Braunschweiger Löwen Classics setzen damit gleichzeitig leistungsfördernde Impulse. Tatsächlich rückt die Idee die Reiterinnen und Reiter aus den einzelnen Landesverbänden ganz klar ins Scheinwerferlicht. Diese sind in der Regel nicht alle Profis und ziehen in der Reitsporthochburg Deutschland oft genug den „Kürzeren“, wenn es um Startplätze bei großen Veranstaltungen in der Bundesrepublik geht. Diese Tendenz brechen Axel Milkau und Hans Günter Winkler mit dem Konzept der Hallenchampionats und des Deutschland Cups im Rahmen der Löwen Classics bewußt auf.

Ins Portfolio des internationalen Vier-Sterne-Turniers in Braunschweig passt die Idee gleich aus vielerlei Gründen. Das nationale Prüfungsprogramm wird weiter aufgewertet und bietet spannende, unterhaltsame und höchst emotionale Wettbewerbe mit einem Alleinstellungsmerkmal: Eine bundesweiten Länder-Vergleichs-Wettkampf gibt es im deutschen Reitsport bislang nicht – das soll sich ändern.

Die Initiative ist gestartet, jetzt liegt es an den Aktiven – vor allem aber auch an den Landesverbänden – die Chance beim Schopfe zu packen.

Axel Milkau: „Dieses bundesweite Gemeinschaftsprojekt schafft Einheit und Transparenz und wir sind somit in der Lage, Gesichter zu produzieren und gemeinschaftliche Emotionen zu wecken. Dieses benötigen wir, um den regionalen/nationalen Sport besser vermarkten zu können.

Ein Turnier wie die Löwen Classics, was völlig autark am Markt agiert, lebt u.a. von der Verbundenheit der Menschen die zu diesem Projekt eine Beziehung haben.

Hans Günter Winkler: „Wenn wir die Löwen Classics weiter entwickeln wollen, dann ist es ein logischer Schritt, Projekte zu gestalten und in diesen Event zu integrieren, aus denen Freundschaften und Verbundenheit sich über ganz Deutschland hinaus entwickeln.“